

Ein frohes Weihnachtsfest und für das neue Jahr viel Glück und Erfolg

**verstrickt & zugewandt**

**Monika Klein**  
Hauptstr. 41 · Ochsenfurt · Tel. 09331-1434  
Offen: Mo-Fr 9-13 und 14-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr

**Wir machen Wasser weich!**

Heizung Sanitär  
**Dieter Röper**  
Würzburger Straße 44  
97199 Ochsenfurt  
Tel. 09331 / 53 62

Heizung • Lüftung • Sanitär

Meisterbetrieb **Heiko Müller**  
Installation · Heizungsbau · Spenglerei

Service von Ihrem Fachmann!

Quellengasse 6 · 97199 Ochsenfurt  
Telefon 09331-980576  
Fax 09331-982673 · mobil 0170-2365245  
mueller.sanitaer.heizung@t-online.de

Mitglied bei 100 TOP-Dachdecker Deutschland GmbH

**Mein Papa macht Dächer**

**Schuster Dachtechnik**  
Ochsenfurt 09331/2510  
www.schusterdach.de

**Fahrdienst Waliczek** Grenzenlos mobil

- Barrierefreie Rollstuhlförderung
- Krankenfahrten
- Flughafentransfer
- Personenbeförderung uvm.

TeL: 09337 - 98 98 894  
info@fahrdienst-waliczek.de www.fahrdienst-waliczek.de

**OECHSNER**  
Vorfreude auf die kalte Jahreszeit!  
Feinwürziger Biergenuss für festliche Tage

www.oechsner.de

# MAIN TAUBER KURIER

DIE LOKALE MONATSZEITUNG

**Kompetente Beratung** in allen Versicherungsfragen

Generalagentur **Rainer Herbst**  
Am Frauenbrunnen 10 · 97340 Gnodstadt  
Tel. 09332 592508 · www.uniVersa-herbst.de

unVersa VERSICHERUNGEN

**UNSER SCHLÜSSELSERVICE**

SCHLÜSSEL & SCHLÖSSER  
SCHLÜSSELANLAGEN | BRIEFKÄSTEN  
GELDKASSETTEN & TRESORE

WIR FRÄSEN IHRE NEUEN SCHLÜSSEL SOFORT NACH!

**PROFILRUHL**  
Ihr Baumarkt in Ochsenfurt

Rudolf Ruhl GmbH | Im Kraus-Center | Marktbreiter Str. 11 | 97199 Ochsenfurt  
Telefon: 09331 8718-0 | www.profil-ruhl.de | baumarkt@profil-ruhl.de

## Mittelschule ist für die Zukunft digital gut gerüstet

Zur Schulverbandsversammlung für die Mittelschule Ochsenfurt und der damit verbundenen Verabschiedung des Haushaltes trafen sich die Bürgermeister aus Ochsenfurt, Eibelstadt, Winterhausen, Sommerhausen und Frickenhausen, Rektor Claus Buchner und die Schulreferenten im großen Sitzungssaal des Ochsenfurter Rathauses mit Abstand, Masken und bei offenen Fenstern.

Geprägt war dabei der Haushalt, so Peter Juks, von der Digitalisierung und stellte vorab fest, dass diese neue Mittelschule in Ochsenfurt für die Zukunft gut gerüstet sei.

Interessant dabei war die Entwicklung der Schülerzahlen. Waren es im Jahr 2005 noch 378 Schüler\*innen, rechnet man im Jahr 2021 mit nur noch 192. Das veranlasste Rektor Claus Buchner zu der Mutmaßung, dass viele Eltern ihre abgehenden Grundschüler\*innen dazu pushen, in höhere Schulen zu wechseln. Das verhilft diesen Schulzweigen auf Grund der zum 1. Oktober eines jeden Jahres geforderten Prokopffzahlen auch die Zuschüsse vom Freistaat zu erhalten.

Text: Walter Meding

## Dienststellen der Stadt Ochsenfurt

### Beschränkung des Publikumsverkehrs

Die wichtigste Maßnahme zur Eindämmung des Corona-Virus ist Vermeidung von Sozialkontakten.

Der 1. Bürgermeister der Stadt Ochsenfurt, Peter Juks, hat sich deshalb dazu entschlossen, die Dienststellen der Stadt Ochsenfurt für den allgemeinen Publikumsverkehr zu schließen. „Dies tun wir zum Schutz aller

Bürgerinnen und Bürger, um die Verbreitung des Corona-Virus so gut wie möglich einzudämmen“, so Bürgermeister Peter Juks. Die Bürger haben die Möglichkeit, sich telefonisch oder per E-Mail mit ihrem Anliegen an die Verwaltung zu wenden.

Ist ein persönlicher Kontakt unverzichtbar, kann auf diesem Weg auch kurzfristig eine Terminvereinbarung erfolgen.

## Ein außergewöhnliches Jahr geht zu Ende – Alle guten Wünsche

Mit der Stadtratssitzung vom 17. Dezember 2020 geht auch in der Ochsenfurter Kommunalpolitik ein außergewöhnliches Jahr zu Ende und das nicht nur, weil im Mai ein neues Gremium mit seinem bisherigen Bürgermeister ins Rathaus eingezogen ist, sondern weil auch mit der TVO-Halle und dem Feuerwehrhaus Pandemie bedingt neue Sitzungsorte gefunden werden mussten.

Da zum Zeitpunkt dieser Sitzung diese Zeitung bereits in Druck ging, standen Bürgermeister Peter Juks und seine Stellvertreterin Rosa Behon mit ihren Gedanken zu Weihnachten der Redaktion im Vorfeld zur Verfügung.

Dabei stellte Peter Juks nebst den Kommunalwahlen im März natürlich die vielen Umstände, bedingt durch Covid-19, heraus. Viele Aktivitäten, Feiern und Veranstaltungen fielen dieser Pandemie zum Opfer, so auch das Brückenfest, das nunmehr auch für 2021 abgesagt werden musste. Auch die Weiterentwicklung Ochsenfurts durch gezielte Maßnahmen sollte Vorrang haben, informierte das Stadtoberhaupt.

Die außergewöhnliche und ansteckende Krankheit brachte viele Einschränkungen, Trauer, Einsamkeit, sowie neue Erfahrungen und Werte. Einen besonderen Dank sprach Peter Juks seinen ehrenamtlichen Wahlhelfer\*innen aus, welche unter erschwerten Bedingungen die Kommunalwahl absolvierten.

Sehr ergreifend sprach er aber auch seiner Ehefrau Renate und seiner gesamten Familie seinen Dank aus, die ihn nach seinem Herzstillstand im November 2019 unterstützten und so bestärkten, wieder für das höchste kommunalpolitische Amt in Ochsenfurt zu kandidieren, um für das Wohle Ochsenfurts wirken zu dürfen.

Einen besonderen Dank richtete er aber auch seine beiden „Mitsstreiter“ um das Amt des Bürgermeisters, Rosa Behon und Joachim Eck. „Es war ein sachlicher und fairer Wahlkampf“, erinnerte sich Peter Juks.

Dass er den ausgeschiedenen Stadträten noch nicht adäquat würdigen konnte, bedauerte er außerordentlich und sprach ihnen hier ausdrücklich nochmals seinen Dank und Respekt aus.

Am Ende seines Statements zeigte er sich aber auch optimistisch. „Es gibt ein Danach“ So dankte er allen, in welcher Funktion auch immer, für das Bewältigen vieler, vieler Aufgaben und Herausforderungen, aber auch ein Appell an uns alle, gerade in den nächsten Wochen an Weihnachten und Silvester die Auflagen, die Einschränkungen und Verbote zu



Peter Juks, 1. Bürgermeister von Ochsenfurt



Rosa Behon, 2. Bürgermeisterin von Ochsenfurt

akzeptieren und sich daran zu halten, umso früher wird sicherlich wieder ein „normales“ Leben denkbar und möglich sein.

„Mein persönliches Ziel war und ist es – gemeinsam mit dem Stadtrat, der Verwaltung, Vereinen, Organisationen, Ehrenamtlichen, allen Bürgerinnen und Bürgern – unser Ochsenfurt, in dem es sich gut leben lässt, weiter zu entwickeln. Liebenswertes und lebenswertes Ochsenfurt! Ich wünsche ein gesegnetes Weihnachtsfest, ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2021 und Gottes Segen“.

Die 2. Bürgermeisterin hinterfragte, wie wohl die Menschen in zehn Jahren auf das Jahr 2020 zurückblicken werden. In ihrem Rückblick aber erinnerte sie an den lebensbedrohlichen Zusammenbruch zur Eröffnung des Lichterglanzes Ende 2019 von Bürgermeister Peter Juks und daran, dass in der Folge sie und der 3. Bürgermeister Joachim Eck die Geschicke der Stadt bestimmen mussten, dankte allen Mitarbeiter\*innen für die tolle Unterstützung und wünschte Peter

Juks im Namen aller weiterhin alles Gute.

Dass auf Grund der Corona-Bestimmungen für die ausgeschiedenen Stadträte noch keine adäquate Würdigung in einem feierlichen Rahmen stattfinden konnte, bedauerte sie besonders und zählte im Schnelldurchlauf die Namen und deren Verdienste auf.

Aber auch das Vereins- und Kulturleben wurde auf null heruntergefahren, erinnerte sie. Schmerzlich war somit auch die Absage des Brückenfestes, auch für das Jahr 2021 und dankt allen Ehrenamtlichen, die sich in dieser Angelegenheit bereits massiv engagiert haben. „Hier gilt allen Kulturschaffenden, Gewerbetreibenden, Bürgerinnen und Bürgern, und den Ehrenamtlichen in den Vereinen mein ausdrücklicher Respekt, wie in Pandemiezeiten kreativ mit allem umgegangen wurde und wird“, stellte sie unumwunden fest.

Schlussendlich stellte sie die einvernehmliche Arbeit, verbunden mit den meist einstimmigen Beschlüssen im Stadtrat fest und dankt den neuen Stadträten Dr. Iris Eisenmann-Tappe, Christian Halbig, Johannes Klink, Jan Kohlhepp, Stefan Pohl und Otmar Reißmann für deren Bereitschaft kommunalpolitisch für Ochsenfurt tätig zu sein.

Zum Schluss ihrer Ausführungen stellt sie fest, dass an der Spitze des Stadtrates und der Verwaltung Bürgermeister Peter Juks steht. Zur selben Zeit im letzten Jahr wusste niemand, wie es gesundheitlich mit ihm weitergeht. Wir sind alle dankbar, dass er sich gut erholt hat, denn wie heißt es so schön: Ein Gesunder hat 1000 Wünsche, ein Kranker hat nur einen Wunsch. Und so wünscht sie ihm im Namen des gesamten Stadtrates vor allem Gesundheit, Glück und Zufriedenheit, alles Gute und Zeit an den Weihnachtsfesten mit seinen Lieben.

Sie dankt ihm für seine Arbeit im Rathaus. Dieser Dank ist verbunden mit einem Geschenk, zum einen Wein zum Genießen (natürlich Silvaner) und Gutscheine für Essen in verschiedenen Ochsenfurter Lokalen. Für die Damen und Herren des Stadtrates wünscht sie natürlich dasselbe.

Text: W. Meding; Bild: Foto-Menth; PMS

## Hangar 3 in Giebelstadt als Impfzentrum bereit



„Mission ready“ steht auf den Toren von Hangar Nr. 3 des Giebelstadter Flugplatzes, in dem Stadt und Landkreis Würzburg als eine Säule der Corona-Impfstrategie zwei Impflinien eingerichtet haben, um zusätzliche Impfkapazitäten zu schaffen. Foto: Dagmar Hofmann

In Bayern gilt seit dem 9. Dezember 2020 der Katastrophenfall. Deshalb sind für die in den Städten und Landkreisen einzurichtenden Impfzentren keine Baugenehmigungen erforderlich. Stadt und Landkreis Würzburg richteten diese ein und betreiben voraussichtlich ab Januar 2021 gemeinsame Impfzentren auf der Würzburger Talavera und auf dem Flugplatz Giebelstadt. Je nachdem wann der Impfstoff verfügbar ist, kann dort geimpft werden. Und an beiden Standorten ist auch ohne Baugenehmigung die bauliche Sicherheit gewährleistet.

Landrat Thomas Eberth stellt klar: „Sowohl das auf der Talavera aufgebaute Impfzentrum als auch der als Impfzentrum genutzte Hangar 3 auf dem Verkehrslandeplatz Giebelstadt sind bautechnisch überprüft.“ Selbstverständlich seien beide Standorte auf Standsicherheit und Brandschutz geprüft und für gut befunden worden, so der Landrat weiter. Alle Bau- und Brandschutzvorschriften werden eingehalten, betont Eberth.

Textbearbeitung: Walter Meding;



Das große Impfzentrum im Hangar 3 in Giebelstadt. Foto: Lucas Kesselhut

## Sternsinger kommen auch 2021

„Die Sternsinger kommen – auch in Corona-Zeiten! Am 6.1.21 sind die kleinen und großen Könige der Pfarreiengemeinschaft Ochsenfurt wieder in den Straßen von Ochsenfurt unterwegs.“

Wegen der Größe des Pfarrgebietes und der Organisation vor Ort können keine Wunschzeiten für einen Besuch angenommen werden.

Info unter www.pg-ochsenfurt.de  
Textbearbeitung: Walter Meding

Mit dem Kreidezeichen „20+C+M+B+21“ bringen die Mädchen und Jungen in der Nachfolge der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen, sammeln kontaktlos für benachteiligte Kinder in aller Welt und werden damit selbst zu einem wahren Segen. Die Gruppen werden von Erwachsenen oder erfahrenen Jugendlichen begleitet, die auf die Einhaltung der Hygieneregeln und Schutzmaßnahmen achten.

Wer den Besuch der Sternsinger wünscht, kann den Anmeldezettel, der im Pfarrbrief beigefügt ist und in den vier Kirchen ausliegt, ausfüllen und in die in den Kirchen aufgestellte Box oder in den Briefkasten des Pfarrbüros, Pfarrgasse 6 einwerfen.

Die Anmeldung nur schriftlich möglich. Der Anmeldeschluss ist der 20.12.2020. Folgende Daten sind erforderlich: Name (Klingelname), Straße mit Hausnummer und eine unterschriebene Datenschutzerklärung.

**GRIMM**  
EINRICHTUNGSHAUS

WIR WÜNSCHEN IHNEN EINEN GESUNDEN START INS NEUE JAHR

Zeit für Familie  
Zeit für Gutes

Ulsenheim 112  
91478 Markt Nordheim  
www.grimm.de

IMMOBILIE ZU VERKAUFEN? PROFITABEL & KOMFORTABEL MIT UNS.

Liebe vergeht, Grundbuch besteht.

BESTPREISE MIT UNS!

Sprechen Sie mit uns:  
0176 / 211 821 44  
info@forberger-immobilienlounge.de  
www.forberger-immobilienlounge.de

FORBERGER IMMOBILIEN LOUNGE



**Kopf sagt Wow  
Herz sagt Yes  
Der Golf GTI\***

**Erleben Sie den Auftritt einer Legende.**

Mit dem Golf GTI\* geht ein echter Rebell wieder auf die Straße. Mit kraftvoller Motorisierung, zukunftsweisenden Technikbonbons bereits serienmäßig und Komfort auf hohem Niveau sorgt der Golf GTI\* für Freude, wo immer er fährt – ob auf der Autobahn oder auf kurvenreichen Landstraßen. **Jetzt einsteigen und durchstarten!**

**Golf GTI 2,0 I TSI OPF 180 kW (245 PS) 6-Gang**  
\*Kraftstoffverbrauch, l/100 km innerorts 9,0/ außerorts 5,6/ kombiniert 6,9/CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert 157,0 g/km.  
**Ausstattung:** Ambientebeleuchtung 30-farbig, LED-Scheinwerfer., Navigationsystem .v.m.

Nettodarlehenbetrag (Anschaffungspreis):	30.267,33€
Sonderzahlung:	0,00 €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	2,98%
Effektiver Jahreszins:	2,98%
Laufzeit:	48 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Gesamtbeitrag:	13.392,00 €
<b>48 mtl. Leasingraten à</b>	<b>279,00 €</b>

Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Leasingvertrag nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen.<sup>1</sup>

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 12/2020. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. \* Inkl. Überführungskosten. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein Widerrufsrecht für Verbraucher.



Ihr Volkswagen Partner

**Auto Meyer GmbH & Co. KG**

Uffenheimer Straße 18, 97199 Ochsenfurt  
Tel. +49 9331 872914, www.volkswagen-automeyer.de

**Ein Nachdenkenswerter Koffer steht nun auch in Goßmannsdorf**

Ein Koffer aus Muschelkalk, der von Roland Mark aus Darstadt gefertigt wurde, steht nun auch am Bahnhof in Goßmannsdorf und der soll an die Deportation jüdischer Mitmenschen aus dem Ochsenfurter Vorort erinnern, so Bürgermeister Peter Juks am 25. November im Rahmen einer kleinen mit Abstand und Masken versehenen Feier im Beisein seiner Vertreterin Rosa Behon und verschiedener Stadträte\*innen, sowie Benita Stolz, Initiatorin „Stolpersteine“ in Würzburg.



Übergaben den symbolischen Koffer aus Muschelkalk zur Erinnerung an die Deportation jüdischer Mitbürger aus Goßmannsdorf (v.l.): Bürgermeister Peter Juks, 2. Bürgermeisterin Rosa Behon und Benita Stolz aus Würzburg (Initiatorin „Stolpersteine“) Text und Bild: Walter Meding

Peter Juks erinnerte in seiner Rede zunächst an die Eigenständigkeit Goßmannsdorfs bis 1972. Er erinnerte u. a. daran, dass die Aufarbeitung der deutschen Geschichte, auch vor Ort, und somit der Hass gegen die Juden, ganz normal und richtig war, so auch im Ochsenfurter Arbeitskreis Geschichte in ihrem Büchlein „Naziherrschaft in Ochsenfurt“. Da steht u. a. geschrieben: „Der Hass gegen die Juden kam zum ersten Mal in der Beratungsniederschrift des Stadtrates vom 3. Oktober 1935 zum Ausdruck“, zitierte Juks und „danach wurde die Verteilung von Pachtgrundstücken denjenigen Personen verweigert, die mit Juden Handel trieben und Geschäfte machten...“ Er erinnerte dann an die Reichskristallnacht am 9. November 1938 und zitierte weiter „Da in Ochsenfurt keine jüdischen Familien lebten, spielte sich das von den Nazis organisierte Judenpogrom

in der näheren Umgebung von Ochsenfurt ab.“ Nachdem bis 10. November 1938 mittags im Landkreis Ochsenfurt noch keine Ausschreitungen gegen die dortigen Gemeinden wohnhaften jüdischen Mitbürger von der Parteiführung festgestellt worden waren, wurde am 10. November mittags die Kreisleitung Ochsenfurt fermündlich verständigt, dass man sehr ungehalten darüber sei, dass im Kreis Ochsenfurt noch nichts geschehen war...“. Ca 30 SS- und SA Leute fuhren dann vom Frühlingsgarten in Richtung Goßmannsdorf, um dort jüdische Mitbürger zu misshandeln und zu verhaften und deren Hab und Gut zu zerstören. „Diese Ereignisse darf und

sollte man nie vergessen“ mahnte Juks an und verwies nebst dem Koffer aus Muschelkalk auch auf das angebrachte Hinweisschild mit Text zu den Ereignissen und dankte Benita Stolz aus Würzburg für deren Engagement in dieser Geschichtsaufarbeitung. Sie präsentierte zunächst ein Bild mit Gepäckstücken deportierter Juden, die sich in der Aumühle türmen. Dort war der Lade/Güterbahnhof, von dem aus drei große Transporte aus Würzburg rausgingen, informierte sie. Dieses Bild war auch die Grundidee für diese Aktion mit den Koffern unterfrankenweit entlang der Bahnliesen an Bahnhofen. 109 Gemeinderatsbeschlüsse gingen der Genehmigung zu dieser „Kofferaktion“ voraus.

**Akademisches Lehrkrankenhaus – Ein Meilenstein für die Main-Klinik Ochsenfurt  
Medizinstudierende starten ins Praktische Jahr (PJ)**



Die aller ersten PJ-ler an der Main-Klinik (v.v.l.): Andreas Weller, Marcel Schwinger, Carla Dos Santos und Nicolas Fink wurden von der Führungsregie der Main-Klinik begrüßt. Unter anderem mit dabei waren (h.v.l.): Eva von Vietinghoff-Scheel (KU-Vorstand sowie Main-Klinik-Geschäftsführerin), Dr. Alexander Wierlemann (PJ-Beauftragter und Chefarzt der der Allgemein- und Viszeralchirurgie), Dr. Joachim Stenzel (Ärztlicher Direktor), Christian Schell (Main-Klinik-Geschäftsführer) und Professor Dr. Alexander Schraml (KU-Vorstand sowie Main-Klinik Geschäftsführer).

Nicolas Fink, Marcel Schwinger, Carla Dos Santos und Andreas Weller: Das sind die aller ersten Medizinstudierenden, die vor wenigen Tagen ihr Praktisches Jahr (PJ) an der Main-Klinik Ochsenfurt begonnen haben.

„Für unser kommunales Krankenhaus ist das ein Meilenstein, da nur jede dritte Klinik in Deutschland das Prädikat ‚Akademisches Lehrkrankenhaus‘ besitzt“ freut sich Professor Dr. Alexander Schraml bei der Begrüßung der Studierenden. Die Main-Klinik Ochsenfurt ist seit Jahresanfang offiziell Akademisches Lehrkrankenhaus der Julius-Maximilians-Universität

Würzburg, damals vertraglich festgeschrieben, jetzt auch in der praktischen Umsetzung. „Bei uns ist man nicht einer unter vielen, sondern sammelt besonders viele praktische Erfahrungen, da sich unser Krankenhaus durch flache Hierarchien und eine vertraute Umgangsweise untereinander auszeichnet“, beschreibt der Ärztliche Direktor Dr. Joachim Stenzel den Grundgedanken der Ausbildung am Ochsenfurter Krankenhaus. Er munterte die PJ-ler zum ständigen Fragen der Kolleginnen und Kollegen auf. Die Wahl der Jungmediziner fiel unter anderem auf die Main-Klinik wegen der hohen medizinischen

Kompetenz, der guten Erreichbarkeit und dem Gesamtrahmenprogramm. So erhält beispielsweise jeder PJ-ler eine Aufwandsentschädigung, ein eigenes Telefon, Zugang zum Krankenhausinformationssystem, kostenfreies Mittagessen, ein PJ-Zimmer und vieles mehr. Außerdem erhoffe man sich, dass man in der relativ kleinen Klinik auch einmal „selbst zum Zuge kommt“ so die Studierenden. Die Einsatzgebiete der PJ-ler sind die Hauptfächer Chirurgie und Innere Medizin. Dabei haben sie aber im Rahmen der interdisziplinären Seminare oder in den Teambesprechungen, wie zum Beispiel dem Tumorboard die Gelegenheit, über den Tellerrand ihres gewählten Einsatzfaches hinauszuschauen.

Der PJ-Beauftragte und Chefarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie, Dr. Alexander Wierlemann, ist überzeugt von der guten Ausbildung an der Main-Klinik und der Vielseitigkeit der Aufgaben. Ihm ist es besonders wichtig, dass die Studierenden individuell und praxisnah ausgebildet werden. Wierlemann wechselte nach 16 Jahren an der Uniklinik ins Ochsenfurter Krankenhaus. Dass er sich in Ochsenfurt weiter um die Ausbildung des medizinischen Nachwuchses kümmern kann, sei ein wichtiges Kriterium für seine berufliche Entscheidung gewesen, so Wierlemann.

**Was ist das Praktische Jahr?**

Das Praktische Jahr (PJ) ist das letzte Jahr im Medizinstudium. Im PJ lernen die Studierenden ihr theoretisches Wissen unter Aufsicht von erfahrenen Ärztinnen und Ärzten praktisch anzuwenden. Es besteht aus drei Tertialen à vier Monaten. Pro Tertial sind an der Main-Klinik je zwei Plätze in den Fächern Innere Medizin und Chirurgie vorgesehen. Die ersten vier PJ-Studierenden haben nun ihre Ausbildung am Ochsenfurter Krankenhaus mit dem Kohortenbeginn am 16. November 2020 (= Wintersemester) gestartet. Ab dem Kohortenbeginn im Mai 2021 (= Sommersemester) werden somit maximal acht Studierende gleichzeitig in der Main-Klinik ihre Ausbildung absolvieren. Grundlage für das Praktische Jahr ist § 3 Absatz 1 der Approbationsordnung für Ärzte (ÄAppO).  
Text u. Bild: Main-Klinik Ochsenfurt



Die CSU Ochsenfurt wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern frohe Weihnachten, Zeit zur Entspannung, Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge und viele Lichtblicke im kommenden Jahr 2021.

Ochsenfurt  
**CSU**  
Näher am Menschen

**Bistro und Restaurant im Flockenwerk sollen im Mai 2021 eröffnen  
SPD-Stadtratsfraktion informierte sich vor Ort über Baufortschritt**

Im Mai 2021 soll ein Bistro und Restaurant im ehemaligen Flockenwerk eröffnet werden. Über den Fortschritt des Großprojekts informierten sich die Stadträte der SPD-Fraktionssprecher Bert Eitschberger bei Investor und Stadtratskollegen Beck. Dieser hatte die SPD-Fraktion eingeladen, sich vor Ort vom Fortschritt der Bauarbeiten zu überzeugen.

Sozialdemokraten zeigten sich vom Ambiente überzeugt. Beck konnte sich mit Andreas Bundschuh aus Bad Mergentheim einen erfahrenen Gastronomen für den Restaurantbetrieb im Flockenwerk sichern.

Im Frühjahr soll im alten BayWa-Gebäude ein Bistro eröffnen, das ein vielfältiges Angebot an Brötchen und raffinierten, aber preiswerten Speisen anbietet. Am Abend wird die Fläche dann für einen klassischen Restaurant-Betrieb genutzt. Die

In weiteren Schritten sollen die Veranstaltungshalle und das Hotel bis ins Jahr 2022 fertiggestellt werden. SPD-Fraktionssprecher Bert Eitschberger ist überzeugt: „Das Flockenwerk wird ein Gewinn für die Ochsenfurter Weststadt sein“. Und auch sein Stadtratskollege und Kulturreferent Herbert Grantsitzki freut sich über den guten Fortschritt: „Das Flockenwerk wird sowohl die Ochsenfurter als auch auswärtige Besucher zum Verweilen einladen.“  
Text SPD Och



Die Stadträte der SPD Ochsenfurt informieren sich bei Investor Joachim Beck über den Baufortschritt im ehemaligen Flockenwerk (Foto: Christiane Halbleib)

**400 Euro für Aktion Patenkind  
SPD Ochsenfurt sammelt für einen guten Zweck**



Leider konnte der SPD-Ortsverein aufgrund der Corona-Pandemie seine traditionelle Nikolausaktion nicht durchführen. Deren Erlöse gehen normalerweise einem guten Zweck zugute. Als Ersatz haben sich die Ochsenfurter Sozialdemokraten daher entschlossen, ihre Mitglieder und

Freunde zum Spenden für die Aktion Patenkind aufzurufen. Insgesamt 400 Euro sind hier zusammengekommen. Vorsitzende Ingrid Stryjski (Mitte) freute sich mit ihren Stellvertretern Stefan Schroll (links) und Thorsten Reppert (rechts) über die erfolgreiche Sammelaktion  
Text: SPD Och, Foto: Frederik Hellert

center

Schmidt

Dr. Martin-Luther-Str. 2 - 4 Tel. 0 93 31 / 8 02 50 90

Wir wünschen frohe Festtage,  
Zeit zur Entspannung,  
Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge  
und viele Lichtblicke  
im kommenden Jahr.

Ihre Familie Schmidt

Öffnungszeiten:  
Mo - Sa  
7.00 - 20.00 Uhr

## Digitalisierung der Ochsenfurter Gastronomie sei ausbaufähig



Eine Idee von Dr. Barsom Aktas vor vielen Jahren findet viel Zuspruch bei Besucher\*innen der Stadt Ochsenfurt: Das Hinweisschild auf der A7 nördlich vor der Autobahnabfahrt Marktbreit.

Hauptthemen der jüngsten Hauptausschusssitzung des Ochsenfurter Stadtrats war der Rück- und Ausblick in Sachen Tourismus und da referierten die hoch kompetenten Damen des TI-Büros Ochsenfurt und des Marketingvereins, Katharina Felton und Julia Moutschka.

Beide hatten dabei die Digitalisierung im Fokus deren Berichte und die zum Teil mangelhafte und nicht zeitgemäße Darstellung auf verschiedenen Websites der Gastronomie. „Da muss auch mal was von der anderen Seite kommen“ stellte Julia Moutschka klar heraus, aber auch, dass die Zusammenarbeit zwischen Stadt und Verein hervorragend funktioniere.

Ohne Frage habe die Pandemie allen Beteiligten einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht, sodass der Gaudiwurm die einzige Großveranstaltung der Stadt gewesen sei, informierte Katharina Felton.

Kritik gab es aber auch über die sozialen Medien zum Ausfall des Adventsgässle. „Die Hundemesse durfte stattfinden, das Adventsgässle nicht“, zitierte sie. Nicht nur zeitlich bedingt, sondern auch von der geografischen Lage seien dies zweierlei Paar Stiefel, wurde dies sinngemäß und logisch begründet.

Shopping-Weeks und Adventsgässle-Light waren dennoch erfolgreiche Aktionen, wusste Julia Moutschka und Katharina Felton freute sich über die gelungene Aktion zum Nikolaustag. Kinder durften einen Nikolausstiefel ausmalen und zur Belohnung ein kleines Präsent in der Tourist-Info abholen. Mit nicht mehr als 50 Teilnehmern habe man gerechnet, am Ende aber hätten 270 Kinder ein Säckchen vom Nikolaus bekommen.

In Sachen Tourismus und Wochenmarkt zeigte sie sich sehr zufrieden. Ein hilfreiches Schild sei auch auf der Autobahn A7 vor der nördlichen Aus-

fahrt Marktbreit der Hinweis auf die Ochsenfurter Altstadt. „Hier habe ich viele Rückmeldungen“, informierte die TI-Chefin. Aus dem Rund der Räte war zu erfahren, dass dies vor vielen Jahren die Idee von Dr. Barsom Aktas gewesen sei.

Der Beratungsaufwand im Büro ggü. vieler Besucher\*innen sei sehr hoch und 2021 werde man im Büro nicht mehr davon absehen, Hinweise auf gastronomische Aktionen und Spezialitäten zu geben. „Das geht gar nicht, dass wir das nicht dürfen“ ist sich Felton sicher und es muss ihr gestattet sein, dass ihre Mitarbeiterinnen in einem Touristikbüro auf Attraktivitäten hinweisen dürfen, wie z. B. wo es das fränkische Schäufele gibt, bzw. Wein- oder Bierproben angeboten werden.

Im Übrigen muss man davon abgehen nur im Großen zu denken, wusste Felton. Die Gewinner sollten auch mal bereit sein, Weinproben auch für Kleingruppen anzubieten. Und was steht für die Zukunft an? Die Website der Stadt soll sich einen Relaunch erfreuen, ein digitales Parkleitsystem ist angedacht und die Anschaffung leistungsfähigerer Audio-Guides für den Museumsbesuch und ein barrierefreier Fahrradverleih.

Abschließend erinnerte Bürgermeister Peter Juks an seine Idee vor vielen Jahren, Ochsenfurt mit einem sog. „Image-Verein“ in Szene zu setzen und sah sich heute im Jahr 2020 darin voll bestätigt. Dass es im Jahr 2021 kein Brückenjubiläum geben wird bedauerte er außerordentlich, bedankte sich aber stellvertretend für alle in dieser Sache bisher Tätigen bei Kulturreferentin Renate Lindner für deren Engagement.

Text und Bild: Walter Meding

**Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr**

**Fußorthopädie Kai Kramer**  
 Marktbreiter Straße 11 (im Knauscenter) • 97199 Ochsenfurt  
 Tel.: 09331 98 34 24 • info@fuessorthopaedie-kramer.de  
 www.fuessorthopaedie-kramer.de

**KAI KRAMER**  
 Meisterbetrieb Vom 24. bis 31.12. 20 geschlossen!

**Reise Gutscheine?**  
**TILMAN TOURISTIC**  
 Reisebüro Tilman 09331-87400  
 Hauptstr. 4 • 97199 Ochsenfurt  
 tilman-touristic@t-online.de

Preise wie im Internet!  
 We'll's schön werden soll.

## Anbau mit barrierefreiem Zugang zum „AKW“ Bürgerverein Wolkshausen renoviert Dorfgemeinschaftshaus in Eigenleistung



Einen Anbau mit barrierefreiem Zugang (rechts), Behinderten-WC und Stuhllager hat der Bürgerverein Wolkshausen am Dorfgemeinschaftshaus „AKW“ geschaffen.

Der Bürgerverein Wolkshausen baut das Dorfgemeinschaftshaus AKW behindertengerecht um. Dazu wurde im hinteren Teil ein Anbau errichtet, wo der barrierefreie Zugang und ein behindertengerechtes WC eingerichtet werden. Um vom Anbau in den Saal zu gelangen, entstand ein seitlicher Gang, dem ein Teil der Bühne zum Opfer fiel.

Daher gab es im Verein Überlegungen, ob die Bühne noch notwendig oder entbehrlich ist. Denn in der jetzt verkleinerten Form würde sie nur noch wenig sinnvoll sein. Nachdem die Bühne, die früher beispielsweise bei Faschingsveranstaltungen oder Kasperltheateraufführungen nützlich war, in der letzten Zeit nur noch wenig gebraucht wurde, entschied sich der Bürgerverein, sie ganz aufzugeben. Sie hatte ihre Nachteile bei Veranstaltungen mit Verköstigung, wie dritter Bürgermeister Norbert Roth berichtet. So mussten Essen und Getränke von der Theke, die sich im vorderen Bereich befindet, immer mühsam zwischen den Tischreihen hindurch auch auf die Bühne geschafft werden. Durch Verzicht auf die Bühne wäre dies nicht mehr notwendig. Der ganze Raum würde in einer Ebene liegen, was die Nutzung und Bewirtschaftung erheblich vereinfachen würde. Denn der gesamte Betrieb des Bürgerhauses wird ausschließlich ehrenamtlich bewältigt. Ebenfalls in den neuen Anbau kommt ein Stuhllager. Der Verein möchte sich in diesem Zusammenhang auch von den bisherigen schweren Stühlen trennen, die immer einzeln herbei- und wieder weggeschafft

werden müssen. Stapelstühle, von denen mehrere gleichzeitig auf einer Karre transportiert werden können, würden den Arbeitsaufwand hierfür verringern. Mit der Bühne sollen auch die davor befindlichen zwei Stützpfeiler weg. Allerdings müssten dann die darüber befindlichen Deckenbalken anders konstruiert werden, weshalb ein Fachmann sich mit der Statik zu befassen hat. Durch diese Vorhaben entstehen auch Mehrkosten, die die Gemeinde tragen soll, so der mehrheitliche Beschluss des Gemeinderats Gaukönigshofen. Denn der Verein selbst erbringe erhebliche freiwillige Arbeitsstunden, wie es dritter Bürgermeister Norbert Roth ausführte. Zudem sei man momentan wegen Corona in einer Lage, wo nicht sicher sei, ob der Verein überhaupt Erlöse durch Veranstaltungen erwirtschaften kann. Das Bürgerhaus in Wolkshausen ist eine Gemeinschaftseinrichtung örtlicher Vereine. Verantwortlicher Träger ist der Bürgerverein. Zu dessen erweiterter Vorstandschaft gehören als „geborene Mitglieder“ die Vorsitzenden der anderen Vereine, die im Baukomplex ihre Räume haben. Vorne an der Straße befindet sich das Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr. Weitere Räume nutzen die Musikkapelle und die Jugend. Auch die Bücherei hat im AKW ihr Domizil. Hervorgegangen ist das Bauwerk aus dem ehemaligen Kindergarten, daher der Name AKW für „Alter Kindergarten Wolkshausen“. Der Kindergarten war möglich durch eine Stiftung im Jahr 1953. Die Besitzer eines Anwesens überließen dieses dem Sankt-Josefs-Verein, um die „Kinderbewahranstalt“, wie es damals hieß, einrichten zu können. Nach dem Umzug des Kindergartens in ein anderes Domizil wurde aus dem bisher dafür genutzten Anwesen mit mehreren baulichen Veränderungen das Bürgerhaus geschaffen.

Text und Foto: Klaus Stück

## Sauberes Mainufer über die Feiertage in Marktbreit



Der Marktbreiter Bürgermeister Harald Kopp im Gespräch mit der MTK-Redaktion zum Bauprojekt westlich der Stadthalle.

Der Mainuferbereich in Marktbreit begleitet den Stadtrat, so Bürgermeister Harald Kopp im Gespräch mit der MTK-Redaktion, schon seit sehr langer Zeit. Aktuell ist dies der dritte Bauabschnitt in Arbeit und sollte bis Ende Januar abgeschlossen sein.

Das Grobe sollte noch vor Weihnachten entsorgt sein, sodass über die Feiertage eine saubere Baustelle vorgefunden wird. Das Erdreich, auch im Grundwasser, wurde auf die verschiedenen Verschmutzungsarten untersucht und demnach vorschriftsmäßig entsorgt.

Was im Anschluss passiert, ist noch nicht abschließend geklärt. Geplant waren auf jeden Fall Parkplätze. Da wurden allerdings neue Überlegungen angestrengt, um dann in der gedachten Achse „Altort-Main“ über eine Art Flaniermeile nachzudenken, so der Bürgermeister. Er selbst könnte sich auf Mainniveau Sitzgruppen vorstellen, verbunden mit einer terrassenförmigen Abstufung, auf der man sich auch mal locker hinsetzen und ausruhen könnte.

Im Übrigen wäre sicherlich auch ein Treffpunkt à la Mehrgenerationenplatz dort denkbar. In Sachen eines gastronomischen Angebots ist von nichts bis hin zu Food-Truck alles möglich, aber bis dato auf keinem Fall spruchreif, wusste Harald Kopp. Sollte ein gastronomischer Bereich installiert werden, dürfen die Toiletten dazu nicht fehlen, worüber man dann durchaus über eine in Marktbreit bisher fehlende Behindertentoilette nachgedacht werden müsste.

Dennoch wird auf ein zusätzliches Parkplatzangebot nicht verzichtet werden können, stellte der Bürgermeister im Gespräch fest und wenn die Nutzung auch zeitlich befristet wäre und z. B. am Wochenende dieses Areal Autofrei sein könnte. Das Projekt selbst steht in der Städtebauförderung, die Entsorgung des Bauschutts allerdings nicht. Die Entsorgung belief sich aktuell um die 500.000 Euro, alles in allem werden rund 2 Millionen Euro locker aufzubringen sein, mutmaßte das Stadtoberhaupt. Mit der Fertigstellung ist vor Mitte 2022 nicht zu rechnen.

Text und Bild: Walter Meding

**Der Opel CORSA**

**HO, HO, HOLEN SIE SICH FAHRSPASS!**

Beispielfoto der Baureihe. Ausstattungsmerkmale ggf. nicht Bestandteil des Angebots.

Deutschlands meistverkaufter Kleinwagen! ist ein Geschenk für alle, die ihn kennen und fahren. Der Corsa verwöhnt mit reichlich Fahrspaß, exzellentem Komfort und Innovationen höherer Klassen. Da ist jeder Tag wie Weihnachten.

Entdecken Sie unser Weihnachtsangebot und fahren Sie den Corsa bei uns Probe!

### UNSER LEASINGANGEBOT

für den Opel Corsa Edition, 1.2, 55 kW (75 PS), Start/Stop, Euro 6d Manuelles 5-Gang Getriebe

**Monatsrate 99,00 €**

Leasingangebot: einmalige Leasingsonderzahlung: 1.750,00 €, Überführungskosten: 750,00 €, voraussichtlicher Gesamtbetrag\*: 5.314,- €, Laufzeit: 36 Monate, mtl. Leasingrate: 99,00 €, Gesamtkreditbetrag: 16.888,23 €, effektiver Jahreszins: 2,99 %, Sollzinssatz p. a., gebunden für die gesamte Laufzeit: 2,99 %, Laufleistung (km/Jahr): 10.000.

\* Summe aus Leasingsonderzahlung und monatlichen Leasingraten sowie gesonderter Abrechnung von Mehr- und Minderkilometern nach Vertragsende (Freigrenze 2.500 km). Händler-Überführungskosten in Höhe von 750,00 € sind nicht enthalten und müssen an Autohaus Sessner e.K. separat entrichtet werden.

Ein Angebot der Opel Leasing GmbH, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die Autohaus Sessner e.K. als ungebundener Vermittler tätig ist. Nach Vertragsabschluss steht Ihnen ein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Alle Preisangaben verstehen sich inkl. MwSt.

Kraftstoffverbrauch<sup>2</sup> in l/100 km, innerorts: 4,9-4,8; außerorts: 3,8-3,6; kombiniert: 4,2-4,1; CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert: 95-93 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007, VO (EU) Nr. 2017/1153 und VO (EU) Nr. 2017/1151). Effizienzklasse B

<sup>1</sup> Gemäß offizieller Zulassungsstatistik des deutschen Kraftfahrt Bundesamt (https://www.kba.de/DE/Statistik/Produktkatalog/produkte/Fahrzeuge/fz11/fz11\_gentab.html?nn=1146130) im Zeitraum Januar bis Oktober 2020.

<sup>2</sup> Die angegebenen Verbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet, um die Vergleichbarkeit mit anderen Fahrzeugen gemäß VO (EG) Nr. 715/2007, VO (EU) Nr. 2017/1153 und VO (EU) Nr. 2017/1151 zu gewährleisten. Die Motoren erfüllen die Abgasnorm EURO 6d-fcd-TEMP. Für Neuzulassungen ab dem 1. September 2018 wird für die Berechnung des CO<sub>2</sub>-emissionsabhängigen Elements der Kfz-Steuer der nach dem WLTP-Messverfahren bestimmte Wert der CO<sub>2</sub>-Emission herangezogen.

Autohaus **Sessner**  
 www.autohaus-sessner.de

Autohaus Sessner e.K.  
 Würzburger Str. 45 • 97199 Ochsenfurt • Tel.: 09331/87560

**MAINTAUER KURIER**  
 täglich aktuell!  
 facebook.com/maintauberkurier/

**TAXI MAINTAL**  
 freundlich - zuverlässig - pünktlich

- Taxiruf
- Flughafenfahrten
- Krankenfahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Großraumfahrten
- Dialysefahrten
- Rehabfahrten
- Tagesklinik
- Kurierfahrten
- Servicefahrten

Tag und Nacht für Sie erreichbar!  
**09331 - 5570**  
 info@taxi-maintal.com | www.taxi-maintal.com

**HAAG MARKTSTEFF**

Sinnvoll Aufstocken mit HAAG-Effizienz-Wand. **RUNDUM WOHL FÜHLEN**

- ✓ orientieren
- ✓ planen
- ✓ realisieren

Jürgen HAAG  
 Zimmerei • Holzhäuser  
 Am Traugraben 1  
 09332/59 33 50  
**HAAG-BAU.de**

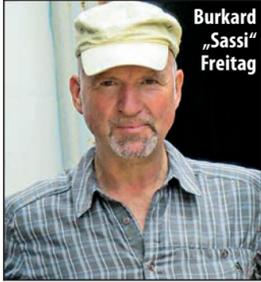
## Willenskraft und Spenden gegen herbe Rückschläge

Auf Stolpertour durch die Pandemie – die Berufsschule in Tansania



Die von Burkard Freitag mit dem Priester Samwel Meena aufgebaute Berufsschule VTC in Mlandizi braucht neue Unterrichtsräume. Möbelschreinerei dient der Finanzierung des laufenden Betriebs. Foto: Paul Korbmann

Burkard Freitag, wohl besser als Sassi bekannt, sah sein Tansania-Projekt bereits auf der Überholspur zum nächsten Etappenziel. Doch dann geriet alles ins Stocken. Corona hat in Afrika ungleich heftigere Konsequenzen.



Burkard „Sassi“ Freitag

Die Chronik zur Pandemie liest sich ähnlich wie in Unterfranken mit einem Lockdown ab dem 17. März und der Schließung aller Schulen bis zum 1. Juni. Doch die Schule ist seitdem nicht mehr die gleiche. Die Möglichkeit zum Online-Unterricht gab es nicht. Zudem fehlte den Familien der Auszubildenden schlichtweg das Einkommen, mit dem das Schulgeld bezahlt werden könnte. „Daher haben sich auch einige von der Ausbildung abgemeldet“, schreibt Schulleiterin Lydia Meena. Die Schulschreinerei, die maßgeblich zu den Einnahmen beiträgt, verkauft nichts. Zusätzlich zu den Verwerfungen durch die Corona-Pandemie leidet das Land unter dem Ausverkauf an Lebensmitteln, an das finanzstärkere Kenia, das nach der Heuschreckenplage verstärkt importiert.

Was Lydia Meena an Burkard Freitag, den Initiator und langjährigen Unterstützer der Schule im tansanischen Mlandizi schreibt, klingt heikel. Es geht um alles. Das hat auch den Hopferstädter Paul Korbmann wieder verstärkt auf den Plan gerufen, der Sassi seit Jahren assistiert und unterstützt. Zu allem Überfluss ist Sassi seit Monaten selbst in gesundheitlichen Schwierigkeiten und konnte sich nicht kümmern. Nun fehlt ihm zwar noch ein gehöriges Maß an Erholung, aber die Zuversicht ist zurück und der Wille, die Schule in Mlandizi nicht untergehen zu lassen. Durchhaltevermögen, gerade wenn es schwierig wird, zeichnet die beiden aus. Er sei auf dem Weg der Besserung, erklärt der Ochsenfurter Mann für Tansania. Für den Moment gelte es die Schule wirtschaftlich zu stabilisieren, unter anderem, um die Lehrer zu halten. Sassi: „Man muss jetzt schauen, dass das mühevoll aufgebaute erhalten bleibt“.

Rücklagen, die für ein neues Schulgebäude gedacht waren, werden derzeit als Zuschüsse zum laufenden Betrieb überwiesen, der sich normalerweise selbst tragen würde. „Zuschüsse aus schwindenden Rücklagen“ erklärt Korbmann. „Das ist die Situation, die wir gerade haben“. Un-

umwunden: sie hoffen auf finanzielle Unterstützung, auf große und kleine Spenden, damit die Schule über diese schwierige Zeit kommt. Kurzarbeit, Hilfsprogramme? Es gibt dort nichts dergleichen und die ganze Aufbauarbeit könnte binnen Kurzem zunichte sein. Wenn die Lehrer erst einmal weg sind, würde es schwierig werden, Ersatz zu finden. Geld für die Lehrergehälter, für Unterrichtsmaterialien oder das Holz für die Lehrwerkstatt werden derzeit aus Sassis Spendenkonto beim Ruricher Hilfswerk Ost e.V. mitfinanziert.

Es ist Geld, das eigentlich für den staatlicherseits geforderten Neubau vorgesehen war, denn den aktuellen Vorgaben entsprechend müssen die Unterrichtsräume und die Lehrwerkstätten getrennt werden. Es fehlt also auch an Klassenräumen, Büchern und Computern. „In unseren Computerklassen müssen sich acht Studenten einen PC teilen. Das macht die Ausbildung sehr schwierig“, schreibt Meena. Es könnte sogar der Entzug der Lizenz drohen, schildern Freitag und Korbmann das Dilemma. Zudem wollte man auch neue, vielversprechende Ausbildungswege dazu nehmen, wie Kfz-Mechaniker und Wasser-Installateure. Damit könnten in der Lehrwerkstatt wiederum Einnahmen generiert werden – sofern der Schulbetrieb überhaupt aufrechterhalten werden kann. Das sei aktuell sein vordringliches Ziel, so Sassi. Und dann will er sehen, dass das neue Schulgebäude errichtet wird. Dazu hatte er sich die mainfränkische Wirtschaft mit ins Boot holen wollen, die in Tansania aktiv ist und von ausgebildeten jungen Leuten profitieren kann. Es ist Zukunftsmusik!

Für den Moment scheint dieses Ziel für die beiden wieder ein ganzes Stück weiter entfernt. Dabei hatte das Jahr 2020 sehr, sehr hoffnungsvoll gestimmt und war gut angelaufen, nachdem die Partnerschaft zwischen der Berufsschule in Mlandizi und der

Staatlichen Berufsschule Erlangen tatsächlich zustande kam und gleich sehr viel Energie aus dieser Partnerschaft erwuchs. Inzwischen werde auch am „Klassenzimmer online“ gearbeitet, damit der Austausch im Unterrichtsbereich und gemeinsame Projektarbeit live am Computer stattfinden kann. Es sind in Mlandizi EDV-Experten gefunden, die sich kümmern. Hilfreich sei, so die Hopferstädter, dass sich der Kontakt zwischen Erlangen und Mlandizi – auch finanziell – bereits verselbständigt hat. Zudem hatte Sassi endlich auch das Stromaggregat günstig bekommen, mit dem die Stromversorgung der Schule gesichert werden sollte, da das Netz oft zusammenbricht. Es steht nach seiner plötzlichen Erkrankung noch immer in Ochsenfurt – und hat für den Moment keine Priorität. Das vorhandene Geld muss dem laufenden Betrieb zugeschossen werden.



Paul Korbmann mit Elektrolehrlingen

„Es gibt einfach nicht diese Rückfallebenen wie in unserem Land. Keine Hilfen“, beschreibt Korbmann. Auch er war über die 20 Jahre, die Sassi in Tansania engagiert ist, bereits zweimal vor Ort und hat beim Bau der Schule Hand mit angelegt. Dabei sei das Ziel nach wie vor, dass sich die Schule selber tragen soll und auch ihren eigenen Weg findet. Zu unterstützen, bei dieser Stolperpartie dorthin, sehen Freitag und Korbmann aber als essentiell an.

Mehr Info und Spendenkonto im Internet: <https://sassinafrika.de/> Spenden für Burkard Freitags Tansania-Projekt erreichen ihn über seinen offiziellen Träger, das Ruricher Hilfswerk-Ost e.V., Schloß Rurich in 41836 Hückelhoven-Rurich. Bankverbindung: IBAN: DE 03 5747 0047 0166 1651 00 - BIC: DEUTDE5M574 - Verwendungszweck: Tansania / Lehrwerkstatt. Eine Spendenquittung wird bei Angabe des Absenders zugeschickt. Text: A. Roscade Fotos: Freitag



**INNENAUSBAU**  
**FENSTER & TÜREN**  
**MÖBEL NACH MASS**

Die Schreinerei im Großraum Würzburg

Schreinerei Karl und Wiehl GmbH  
Angerstraße 8  
97199 Ochsenfurt  
info@karlundwiehl.de  
Telefon: 09331 80 46 25  
[www.karlundwiehl.de](http://www.karlundwiehl.de)

## JFG-Kicker bedanken sich für Weihnachtspräsente



Von rechts: Fabio Böhm, Moritz Förster und Jannik Mundl bedanken sich bei (von links) Patrick Hein von Montage & Transport Hein (TBB) und Stephan Hofmann von der REWE Ochsenfurt für 120 Allwetterjacken (U13, U15, U19) und Shirts (U17).

Ein herzliches Dankeschön erging durch die eine Delegation aktiver Spieler der JFG Mairdreieck-Süd 2011 e. V. für Allwetterjacken und Shirts passend zu denen für das 10-Jahres-Jubiläum angeschafften Trainingsanzügen an ihre sechs Stammvereine

(Ochsenfurter FV, SV Kleinochsenfurt, TSV Frickenhausen, TSV Goßmannsdorf, FC Winterhausen und TSG Sommerhausen), unterstützt durch Stephan Hofmann (REWE Ochsenfurt) und Patrick Hein (Montage & Transport Hein TBB). Text/Bild: W. Meding



**FROHE WEIHNACHTEN**

Bleiben Sie gesund

Kauzen Bräu GmbH & Co KG  
Uffenheimer Straße 17  
97199 Ochsenfurt  
Telefon 09331 / 8725-0  
**jetzt NEU** [www.kauzen.de](http://www.kauzen.de)

## Seit 25 Jahren bei der Kauzen Bräu auf großer Fahrt



Die Geschäftsleitung der Ochsenfurter Kauzen Bräu, Jakob und Karl-Heinz Pritzl gratulieren Andreas Weinmann (Mitte) zum 25jährigen Dienstjubiläum

Fluktuation ist bei der Ochsenfurter Kauzen Bräu ein echtes Fremdwort: Mitarbeiter die 20 und mehr Jahre Dienst in der Brauerei geleistet haben sind keine Ausnahme. Jüngst stand erneut ein Firmenjubiläum an, das zu würdigen war.

Ochsenfurt, Dienstag, 15. Dezember 2020: Vor exakt 25 Jahren nahm Andreas Weinmann seinen Dienst in der Ochsenfurter Kauzen Bräu auf. Der ausgebildete Kfz-Mechaniker entpuppte sich im Laufe der Zeit als äußerst geschickt im Umgang mit den ihm anvertrauten Fahrzeugen. Karl-Heinz Pritzl, Brauereichef der Ochsenfurter Kauzen Bräu, erinnert sich: „Andreas Weinmann tautet ziemlich schnell auf und wagte sich rasch

auch an knifflige Fahraufträge. Meist kommentierte er anstehende Fahrten mit „alles easy, kein Problem“, was ihm intern auch den Spitznamen „Easy“ einbrachte.“ Andreas Weinmann hat sich im Laufe der Jahre intern spezialisiert: Neben den täglichen Lieferfahrten zu Getränkehandel und Gastronomie sind es vor allem Feste und Veranstaltungen, die er beliebt. „Er beliefert die Kunden dabei nicht nur mit Getränken, sondern auch mit dem übrigen Fest-Equipment. Kühl- und Ausschankwagen, Festzeltgarnituren, Gläser und Schankanlagen transportiert er sicher von A nach B“, so der Brauereichef über den Arbeitsalltag von Andreas Weinmann. Die Geschäftsleitung der Ochsenfurter Kauzen Bräu gratuliert dem Mitarbeiter zum 25jährigen Dienstjubiläum.

Liebe Kunden,  
wieder ist Jahresende – ein Augenblick zum Innehalten – unseren Dank auszusprechen für das Vertrauen und Ihre Treue. Im Namen des ganzen Teams wünschen wir Ihnen ruhige und besinnliche Weihnachtstage.  
Möge das Neue Jahr alles das bringen, was Sie sich wünschen.

Ihre Familie Hofmann



REWE Hofmann oHG  
Marktbreiter Str. 54 • 97199 Ochsenfurt  
Mo. – Sa. von 7 bis 20 Uhr geöffnet

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Wieder einmal ist ein Jahr vergangen und wir alle freuen uns auf ein paar ruhige Stunden rund um das Weihnachtstfest.

Wir blicken auf ein gemeinsames, erfolgreiches Jahr zurück. Solche Erfolge hängen nicht von einem oder zwei Mitarbeitern ab, sondern vom arbeitstintensiven und einsatzbereiten Miteinander aller Beteiligten.

Dafür möchten wir uns von Herzen bei Ihnen bedanken und wünschen ein besinnliches und beschaufliches Weihnachtstfest, einen guten Rutsch und ein wunderschönes neues Jahr.

Ihre Familie Hofmann

## Tauberrettersheim freut sich über Solar-Sitzbank Mobiltelefone kostenlos laden



(v. li.): Johannes Landwehr und Benjamin Beurig vom Jugendclub Tauberrettersheim mit Jürgen Lang (Betreuer für kommunale Kunden bei der N-ERGIE), Katharina Fries (Bürgermeisterin Tauberrettersheim) und Tobias Reindel (ÜWS) bei der offiziellen Inbetriebnahme der ibench in Tauberrettersheim.

Die Gemeinde Tauberrettersheim ist eine der fünf Kommunen, die sich über eine moderne ibench Solar-Sitzbank für den öffentlichen Raum freuen können. Möglich gemacht haben das zahlreiche Mitspieler, die im Aktionszeitraum August 2020 das CO2-Memo der N-ERGIE richtig gelöst hatten.

Ein Tochterunternehmen der N-ERGIE ist der regionale Energieversorger Überlandwerk Schäftersheim GmbH & Co. KG, der in Tauberrettersheim für die Gasversorgung zuständig ist. Tauberrettersheim bekam insgesamt 1.945 Stimmen und landete damit auf dem fünften Platz von insgesamt 164 Kommunen. „Ich bin sehr stolz darauf, dass so

viele Bürgerinnen und Bürger für Tauberrettersheim gespielt und gestimmt haben und freue mich sehr, dass sie nun ihre Handys kostenlos laden können. Besonders die Jugendlichen der Gemeinde haben sich hier sehr engagiert und Stimmen für uns erspielt. Ihnen und der N-ERGIE gilt mein Dank für diese schöne Aktion“, erklärt die Tauberrettersheimer Bürgermeisterin Katharina Fries.

In der ibench Solar-Sitzbank befinden sich Solarmodule und Stromspeicher. Diese versorgen jeweils zwei USB-Ladebuchsen und Qi-Aufladestationen mit Strom, die sich zum Laden von mobilen Geräten eignen. Weiteres Highlight ist das sogenannte „Downlight“ in der Sitzbank, das in den Nachtstunden stimmungsvolles Licht erzeugt. Text u. Bild: N-ERGIE

**Stadtmitte Ochsenfurt**  
Historisches Zweifamilienhaus im Herzen der Stadt  
Gut vermietet, stilicher saniert.  
Zusätzliches Ausbaupotential  
Breunig Immobilien Kitzingen  
[www.breunig-immobilien.de](http://www.breunig-immobilien.de)  
09321 / 38 38 11 oder 0160 / 3 66 26 27

Wir wünschen unseren verehrten Kunden, Freunden und Bekannten

**ein frohes Weihnachtsfest und gute Fahrt im neuen Jahr!**

Am 24., 25., 26. und 31.12. bleibt unser Betrieb geschlossen.  
Ab dem 2. Januar sind wir wieder für Sie da!  
Notdienst vorhanden!





Ihr Volkswagen-, Audi-, Nutzfahrzeuge- und Skoda-Partner

**AUTO MEYER**  
OCHSENFURT GmbH & Co. KG

Uffenheimer Str. 18 • 97199 Ochsenfurt • Tel. 09331 - 87 29-0 • [www.automeyer-ochsenfurt.de](http://www.automeyer-ochsenfurt.de)

Die Vorstandschaft wünscht all ihren Mitgliedern, Sponsoren und Fans ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr Glück, Erfolg und Gesundheit



Der SV Sonderhofen wünscht allen Mitgliedern, Sponsoren und Fans ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

### Ochsenfurter FV verlängert mit Kabil Jabiri

In einer Video-Konferenz des geschäftsführenden Vorstandes des Ochsenfurter FV waren sich alle fünf Mitglieder einig, den Vertrag mit dem Herrentrainer Kabil Jabiri auch für die Saison 2021/22 zu verlängern. Unterstützt wird Jabiri im künftigen Trainergespann von Marco Zeitz. Sportvorstand Alexander Knauer betonte dabei, dass dies der richtige Schritt und ein wesentlicher Baustein für eine zukunftsorientierte Arbeit im Verein sei. Besonders wichtig sei ihm dabei, dass das Trainergespann vor allem auf die sehr aktive Jugend setze, die frühzeitig ins Gesamtkonzept eingegliedert werde und das in enger Absprache mit den Verantwortlichen der JFG Mairdreieck-Süd 2011 e. V.



Kabil Jabiri, Text/Bild: Walter Meding

Die Vorstandschaft wünscht allen Mitgliedern Sponsoren und Fans ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches und zufriedenes neues Jahr.



Die Schiedsrichtergruppe Kitzingen/Ochsenfurt wünscht all ihren aktiven und passiven Sportkameraden der pfeifenden Zunft, sowie allen Fußballvereinen mit ihren aktiven Kickerinnen und Kickern ein friedvolles Weihnachtsfest, ein gesundes, neues Jahr und ein Fairplay auf allen Sportplätzen.



Wir wünschen allen Mitgliedern, Freunden, Gönnern und Sponsoren frohe Weihnachten und ein auch sportlich erfolgreiches neues Jahr 2021! TSV Frickenhausen e.V. 1901 Der Vorstand



Der Vorstand und Turnrat dankt allen Übungsleitern, Helfern und Sponsoren für Ihre Unterstützung im Jahr 2020! In der Hoffnung die Corona-Pandemie gut zu bewältigen, wünschen wir unseren Mitgliedern, Freunden und allen Lesern eine besinnliche Weihnacht und ein gesundes Neues Jahr!



Die Vorstandschaft des TSV Goßmannsdorf wünscht allen Mitgliedern und Helfern, Trainern und Betreuern, sowie Fans, Freunden, Gönnern und Geschäftspartnern mit Ihren Familien ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr



## BFV erteilt Juniorenspielrunde 2 für 2021 eine Absage

Die erneute pandemiebedingte Aussetzung des Spiel- und Trainingsbetriebs durch die staatlichen Behörden und die daraus folgende und vom BFV-Vorstand beschlossene vorzeitige Winterpause zwingt auch die Verantwortlichen für den Junioren-Spielbetrieb zu Anpassungen der Spielzeit 2020/21.

In seiner Sitzung mit den Bezirks-Jugendleitern hat der Verbands-Jugendausschuss um Verbands-Jugendleiter Florian Weißmann auf die geänderten Rahmenbedingungen reagiert und für die laufende Spielzeit 2020/21 beschlossen, dass die nach dem ersten Lockdown gestartete „Spielrunde 1“ (Herbst 2020) auf jeden Fall zu Ende gespielt werden soll und die bisher geplante „Spielrunde 2“ (Frühjahr 2021) abgesagt wird.

Allerdings soll es nach dem Ende der regulären „Spielrunde 1“ für alle Teams eine an die dann herrschenden Rahmenbedingungen angepasste Spielrunde bis Ende Juni 2021 geben. Die Gruppengrößen und Einteilungen für diese Spielrunde werden festgelegt, sobald klar ist, wie viele Spieltage nach dem Ende der „Spielrunde 1“ noch bis zum regulären Saisonende im Juni absolviert werden können.

Hintergrund der Anpassungen ist, dass durch die aktuelle Spielpause nicht genug Zeit bleibt, um die geplanten zwei Spielrunden komplett durchzuführen. Um auf solche Änderungen der Rahmenbedingungen reagieren zu können, hatte es im Sommer für den Junioren-Spielbetrieb bereits Anpassungen gegeben. Unter anderem wurden auf Vorschlag einer Lösungsarbeitsgruppe (LAG) aus Vereins- und Verbandsver-

tretern die Größen der Spielgruppen angepasst und die reguläre Meisterschaftssaison in eine flexiblere Saison mit den in sich geschlossenen Spielrunden 1 und 2 geteilt. Dieses Vorgehen zählt sich nun aus, auch wenn natürlich zum jetzigen Zeitpunkt niemand eine belastbare Prognose abgeben kann, welche Rahmenbedingungen im Frühjahr 2021 für den Junioren-Spielbetrieb herrschen werden.

Ungeklärt ist aktuell noch die Frage, ob die im Sommer kurzfristig eingeführte Meldeliga über das Spieljahr 2020/21 hinaus fortgesetzt wird. Diese Entscheidung werden die Vereinsvertreter auf Basis ihrer Erfahrungen für jeden der 22 bayerischen Fußballkreise individuell treffen. Die Abstimmung ist für Februar 2021 geplant. Mehr Informationen unter [www.bfv.de/ag-jugend](http://www.bfv.de/ag-jugend). Text: BFV

Die Vorstandschaft des SV Erlach wünscht all seinen Mitgliedern, Freunden und Sponsoren ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.



Die Vorstandschaft des SV Tüchelhausen/Hohestadt wünscht allen Mitgliedern, Helfern, Fans, Freunden, Gönnern, Geschäftspartnern und ihren Familien ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.



### Optiker Edwin Kuhn – Ich habe fertig



Freuen sich auf die nahe Zukunft für ihr Optiker-Geschäft (von links): Augenoptikermeisterin Julia van Baal, sowie die künftigen Teilzeiterhelfer Edwin und Helga Kuhn.

Wer kennt ihn nicht, den Optiker Edwin Kuhn aus Ochsenfurt? Er und seine Ehefrau Helga zählen seit langem zum festen „Inventory“ der Altstadt. Bereits im Jahr 1973 erlernte der Unternehmer sein Optiker-Handwerk bei Optik Grieb in der Ochsenfurter Hauptstraße.

Diese Straße blieb ihm auch erhalten, als er im Anwesen Nummer 19 sein Optiker-Geschäft am 26. Juli 1985 eröffnete. Seit September 1985 bildete er dort fünf Azubis aus, informierte Edwin Kuhn stolz im Gespräch mit dem MTK-Redakteur.

1982 absolvierte Edwin Kuhn die Meisterprüfung als staatlich geprüfter Augenoptiker. Im Juli 1985 machte er sich selbstständig und das aus sehr optionierten Beweggründen, wie er sagt. Wurden damals in der Region doch keine farbenfrohen, bunten und modernen Brillen angeboten und genau in diese Marktlücke wollte er stoßen, was ihm höchst positiv gelungen ist, wie er selbst befindet.

Wichtig war dem Augenoptikermeister auch, sich und sein Team stets mit Fortbildungsmaßnahmen „up-to-date“ zu halten, um so seinen zahlreichen Kunden\*innen stets gerecht

zu werden und hochkompetent und adäquat beraten zu können.

In diesen abgelaufenen 35 Jahren bildete sich ein großer und treuer Kundenstamm, die gerne auf die Dienste des Teams um Edwin und Helga Kuhn zurückgriffen. Mit einem rundum Fingerzeig quer durchs Geschäft deutete Edwin Kuhn an und sagte sehr stolz: „Das ist mein Beitrag, das habe ich aufgebaut, das soll erhalten bleiben“ und leitete so über auf das was dann so kommt und das hört sich höchst positiv an.

Zum 1.1.2021 wird das Geschäft durch die OUNDA GmbH mit Sitz in Münster übernommen. Geführt wird das Geschäft durch die Augenoptikermeisterin Julia van Baal, die unterstützt wird durch die seit 22 Jahren im Geschäft tätige Augenoptikerin Manu Hügelschäfer und der Diplom-Ingenieurin für Augenoptik Uli Samfass.

Allesamt dürfen sich aber auch gewiss sein: Edwin Kuhn ist nicht wirklich weg. Er steht nach wie vor dem jungen Team mit Rat und Tat zur Seite und sollte ein/e langjährige/r Kunde\*in auf Edwin Kuhn nicht verzichten wollen, wird dieser vor Ort zur Verfügung stehen, aber grundsätzlich freut sich der angehende Teilzeiterhelfer sagen zu können: „Ich habe fertig“. Text und Bild: Walter Meding

SL-Holzbau GbR  
Kompetenz in Holz + Dach  
OCHSENFURT

Jochen Sieber Hermann Lang

## Frohe Weihnachten

„Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen, Zeit, Danke zu sagen, für ein erfolgreiches, arbeitsreiches Jahr. Ihnen und Ihrer Familie, alles Gute in 2021 - bleiben Sie gesund und zu neuen Taten gewappnet.“

Mainau B8 Tel.: 09331/2491 [www.sl-holzbau-gbr.de](http://www.sl-holzbau-gbr.de)

### Ligapokal wird um Rückspiele verkürzt

Auf Grund des vorzeitigen Abbruchs der Fußballrunde um den Ligapokal im Jahr 2020 informierte der BFV-Kreisspielleiter Marco Göbet seine Vereine über das weitere Vorgehen.

Mit der amtlichen Veröffentlichung der Durchführungsbestimmungen für den Ligapokal der Ligen im Fußballkreis Würzburg wurden bereits Möglichkeiten geschaffen, welche eine flexible Durchführung des Ligapokals auch bei einer Unterbrechung des Spielbetriebs eröffnen. In Anlehnung an diese Durchführungsbestimmungen wird nun eine Anpassung des Modus in allen Ligen geplant. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Durchführung der Meisterschaftsspiele auch weiterhin Priorität hat.

Nachdem die Vorrunde des Ligapokals bisher nur vereinzelt begonnen und teilweise gespielt wurde, wird ein Fortführung der Gruppenspiele über die Winterpause hinaus, im Frühjahr 2021 für sinnvoll und sportlich fair erachtet. Schließlich kann der Aufstieg bzw. der Nichtabstieg erreicht werden. Allerdings ist es aus zeitlichen Gründen nicht möglich, die Vorrunde mit Hin- und Rückspielen zu spielen.

Aus diesem Grund wird die Vorrunde in einer einfachen Runde abgeschlossen (also nur „Hinspiel“). Die bereits ausgetragenen Gruppenspiele bewahren somit ihre Gültigkeit und fließen in die Wertung ein. Im Anschluss geht es dann mit den KO-Spielen weiter - auch hier gibt es dann kein Hin- und Rückspiel, sondern die Entscheidung fällt in einem Spiel.

Die Durchführungsbestimmungen für den Ligapokal werden in den nächsten Tagen angepasst und rechtzeitig veröffentlicht.

Der Spielbetrieb im Ligapokal des Fußballkreises Würzburg soll nach aktuellem Stand am 20.02.2021 wiederaufgenommen werden. Ab diesem Zeitpunkt können neben den Ligapokalspielen auch Nachholspiele angesetzt werden. Die verbliebenen regulären Meisterschaftsspiele sind wie auch schon bekannt ab Anfang April 2021 (nach den Osterfeiertagen geplant).

Sollte der Spielbetrieb nun nicht wie geplant ab dem 20.02.2021 fortgesetzt werden können, müssen ggf. weitere Maßnahmen ergriffen werden. Textbearbeitung: Walter Meding

MAYER'S SPORT TREFF GmbH  
OCHSENFURT  
Hauptstraße 10 . Tel.09331/2303

Frohe Weihnachten und für das neue Jahr viel Erfolg, Gesundheit und Glück

### Abfallkalender 2021 ab sofort erhältlich

Inklusive Abfuhrtermine der Gelben Tonne

Neu aufgelegt und mit allen Abfuhrterminen für das kommende Jahr bestückt sind die Abfallkalender 2021. Verteilt werden sie in allen 52 Landkreismunicipalitäten über die Mitteilungsblätter im Dezember. Als zusätzlichen Service bietet das team orange auch bei allen Gemeindeverwaltungen und Wertstoffhöfen, den Landratsämtern Würzburg und Ochsenfurt sowie seinem Veitshöch-

heimer KundenCenter die Möglichkeit der kostenlosen Abholung. „Wer es noch individueller mag, kann auf unserer Homepage seinen eigenen Abfallkalender generieren oder sich das ganze Jahr über von der team-orange-App bequem an jeden einzelnen Abfuhrtermin erinnern lassen. Die nützliche Anwendung wartet außerdem mit aktuellen Infos im Hosentaschenformat auf und ist in allen App-Stores kostenlos zum Download

verfügbar“, erklärt team orange-Betriebsleiter Alexander Pfening. Außer den Leerungsterminen für die Restmüll-, Bio- und Papiertonne enthalten die neuen Kalender auch die Abfuhrtermine der Gelben Tonne mit dem neuen Abfuhrhythmus. Daneben finden Kunden wie gewohnt den jeweils nächstgelegenen Wertstoffhof samt Öffnungszeiten und alle Termine der Mobilen Problemmüllsammelung. Text: Team Orange

### Praxis für Ergotherapie

## Anita Schwald

[www.ergoschwald.de](http://www.ergoschwald.de)  
Hauptstraße 7 97246 Eibelstadt  
Tel.: 09 303 / 785 Fax: 09 303 / 708

Ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr, sowie ein gesundes 2021 wünscht die

JFG Mairdreieck-Süd 2011 e.V.

all ihren Mitgliedern, Sponsoren und Fans.

## Stadtrat Aub - Defibrillatoren und Geschäftsleiterwechsel

Soll die Stadt Aub Defibrillatoren anschaffen und wenn ja: wo sollen sie bereitgehalten werden? Dem Auber Stadtrat lag ein Antrag vor, solche Geräte für jeden Ortsteil anzuschaffen und öffentlich zugänglich so vorzuhalten, dass jeder sie im Bedarfsfall benutzen kann.

Bürgermeister Roman Menth bezieht in der jüngsten Sitzung des Stadtrates die Anschaffungskosten laut einiger vorliegenden Angeboten für drei solcher Defibrillatoren auf zusammen 8.000 Euro bis 12.000 Euro, je nach Modell und je nachdem, ob sie geschützt im Innenraum oder im Außenbereich aufbewahrt werden.

In der Auber Kernstadt bietet sich der Vorräum der Bücherei ein geeigneter Standort an, aber auch die beiden Bankfilialen seien geeignet. Theo Theuerkauf war der Ansicht, die Geräte müssten Tag und Nacht zugänglich sein, in Baldersheim und Burgerroth nachts möglichst beleuchtet werden.

Menth wollte keine Diskussion über die Standorte sondern zunächst eine Grundsatzentscheidung, ob die Stadt überhaupt welche anschaffen soll. Einstimmig beschloss das Ratsgremium, für jeden Ortsteil einen Defibrillator anzuschaffen. Manfred Neeser regte an, wenn diese Geräte angeschafft werden, sollte auch die Bevölkerung im Umgang damit geschult und unterwiesen werden.



Wechsel an der Spitze der Verwaltungsgemeinschaft Aub: Die Position der Geschäftsleiterin übernimmt Judith Kammler (rechts) von Jürgen Rhein (Mitte). Bürgermeister Roman Menth freut sich, gleich eine Nachfolgerin gefunden zu haben. Text u. Bild: Alfred Gehring

Abschließend in der letzten Sitzung des Jahres bedankte sich Bürgermeister Roman Menth bei den Ratskollegen für die konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr: „Ihr habt mir den Einstieg nicht allzu schwer gemacht“, so Menth. Für die nächsten Jahre sah er große Herausforderungen anstehen. Er bedankte sich auch beim scheidenden Geschäftsführer Jürgen Rhein und wünschte ihm alles Gute für seine neue Aufgabe bei der Gemeinde Gaukönigshofen.

Stellvertretender Bürgermeister Klaus Saliger bedankte sich bei Roman Menth für dessen Engagement für die Stadt Aub, bei den neu gewählten Ratsmitgliedern bedankte er sich zugleich für deren konstruktive Mitarbeit.

Ein Abschied war die letzte Sitzung des Auber Stadtrates für Jürgen Rhein, den Geschäftsleiter und Kämmerer der Verwaltungsgemeinschaft Aub. Er verlässt die VG zum Jahresende.

Bürgermeister Roman Menth bedankte sich bei Rhein für dessen Engagement für die VG Aub und wünschte ihm alles Gute für seine künftige Tätigkeit für die Gemeinde Gaukönigshofen.

Seine Nachfolgerin im Amt der Geschäftsleitung, die junge Judith Kammler aus Creglingen-Finsterloh, arbeitet er bis dorthin noch in ihre neue Aufgabe ein. Kammler stellte sich dem Ratsgremium kurz vor und begleitete die Sitzung als Zuhörer. Sie war bisher in Landshut tätig.

## Lidl-Neubau in Ochsenfurt voll im Plan

In Ochsenfurt befinden sich derzeit viele Baumaßnahmen mit öffentlichem Interesse, so auch zwischen der Lindhardstraße und der Südtangente auf dem bekannten Areal des früheren Steinwerks Krämer. Grund genug für diese Redaktion, die Öffentlichkeit einmal darüber zu informieren, was dort geplant ist.

In einer Anfrage teilt die Pressestelle von Lidl folgendes mit: „Lidl entwickelt sein gesamtes Filialportfolio kontinuierlich qualitativ und quantitativ weiter. Auch in Ochsenfurt wollen wir unseren Kunden eine moderne Einkaufsstätte mit attraktiven Einkaufsbedingungen bieten.“

Daher ersetzen wir unsere Filiale in der Pestalozzistraße durch einen zukunftsreichen Neubau mit besonders umweltfreundlicher Technik und ökologischer Bauweise. Die Filiale wird über ein modernes Erscheinungsbild mit einem Pultdach, attraktiver Alucobond-Verkleidung und einer großen Glasfront verfügen, wodurch viel Tageslicht in die Filiale fällt.

Die mit rund 1.400 Quadratmetern im Vergleich zur ehemaligen Filiale

um etwa 450 Quadratmeter größere Verkaufsfläche nutzen wir für breitere Gänge und eine ansprechende Warenpräsentation, um unseren Kunden ein angenehmes Einkaufserlebnis zu ermöglichen. An der neuen Filiale entstehen 160 großzügig angelegte Parkplätze, inklusive sechs Behinderten- und Eltern-Kind-Parkplätze.

Darüber hinaus werden wir auf ca. 75 Prozent der Dachfläche eine Photovoltaikanlage installieren. Der so erzeugte Strom wird beispielsweise für den Betrieb einer Elektroladesäule für E-Autos genutzt, die den Kunden während der Öffnungszeiten kostenlos zur Verfügung stehen.

Am Standort in der Pestalozzistraße erwartet unsere Kunden das bewährte Lidl-Sortiment mit rund 4.000 Einzelartikeln. Dazu zählen beispielsweise Frischfleisch und -fleisch, Obst und Gemüse mit regionalem Angebot und Exoten, frisch in der Filiale gebackene Brot- und Backwaren sowie Bio- und Fair Trade-Produkte.

Die Baumaßnahmen laufen bisher planmäßig, die Neueröffnung ist für Frühjahr 21 vorgesehen. Das genaue Eröffnungsdatum werden wir nach den Wintermonaten bekanntgeben.“



Die Lidl-Baustelle in Ochsenfurt Anfang Dezember 2020. Text/Bild: W. Meding

## Giebelstadt mit einer Aktion, die Corona standhält

Altersarmut und finanzielle Nöte machen nicht an der Stadtgrenze halt, sondern gibt es auch in Landkreisgemeinden. Besonders Weihnachten ist für Familien und Senioren mit geringen Einkünften eine schwierige Zeit. Selbst kleine Wünsche können sich diese Menschen nicht erfüllen, denn oft reicht das Geld nicht einmal mehr für das alltäglich Notwendige.

Die Seniorenbeauftragte der Markt-gemeinde Giebelstadt, Karin Krämer, war dieses Thema, über das Betroffene gewöhnlich nicht sprechen, bekannt. Ebenso, dass es Giebelstädter gibt, die in der glücklichen Lage sind, Wünsche erfüllen zu können. So

suchte sie nach einem Weg beide zusammenzubringen, ohne dass sich die Bedürftigen offenbaren müssen.

Die Seniorenbeauftragte kam auf die Idee im Rathaus einen „Weihnachtswünschebaum“ aufzustellen, an den Wunschsterne gehängt und von Schenkfreudigen abgeholt werden können. Seit drei Jahren findet diese Aktion nun schon statt und der Run darauf ist ungebrochen.

Kaum hängen am Baum Wünsche, sind sie auch wieder schon weg. „In diesem Jahr wurden auf diese Weise 70 Wünsche erfüllt“, freut sich Karin Krämer. „Gerade in der aktuellen schwierigen Corona-Zeit ist das Geld noch knapper, aber dafür die Hilfsbereitschaft größer.“

Text/ Bild: Markt Giebelstadt



Tolle Aktion in Giebelstadt: Der Weihnachtswünsche-Baum

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr

wünscht Ihnen Ihre Sparkasse.

Gemeinsam unterstützen wir Projekte in der Region: [sparkasse-mainfranken.de/spenden](http://sparkasse-mainfranken.de/spenden)

Sparkasse Mainfranken Würzburg

## Natur profitiert von Realschul-Projekt in Ochsenfurt

Der Zusammenarbeit zwischen der Realschule am Maindreieck, dem örtlichen Obst- und Gartenbauverein und der Stadt Ochsenfurt mit Bürgermeister Peter Juks ist es zu verdanken, dass am Maindreieck weitere 40 Bäume gepflanzt wurden. Sie stehen nunmehr auf einem städtischen Grundstück westlich der Schrebergärten am Goßmannsdorfer Weg. Dort besteht schon seit Jahrzehnten eine Streuobstwiese, die der Stadt gehört.



Viele Helfer\*innen bei der Baumpflanzaktion in Ochsenfurt, mit dabei auch (von links) Allianzmanager Bastian Lange, Bürgermeister Peter Juks und Biologielehrer Harald Biedermann

Auf einer Streuobstwiese wachsen verschiedene Arten von Obstbäumen, die einen hohen Stamm aufweisen, und eine Nutzung der Flächen unter der Krone ermöglichen. Alte Streuobstwiesen bieten vielen Tausend verschiedenen Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum. Besonders wertvoll sind dicke Bäume mit totem Holz und großen Höhlen.

Unsere Vorfahren züchteten sehr viele unterschiedliche Sorten, vor allem von Apfel und Birne: Für fast jede Gegend, Klima und Verwendung gab es früh- oder spätreifende, haltbare, wohlschmeckende, saftreiche und aromatische, vor allem aber sehr robuste Sorten. Dramatisch ist der Verlust der Sorten, die unsere Vorfahren gezüchtet und weiter vermehrt hatten: Um das Jahr 1890 waren über 3900 verschiedene Apfel- und Birnensorten in Bayern bekannt. Heute sind

davon nur noch etwa 920 vorhanden.

Bei der Vermehrung vieler Obstsorten muss vegetativ vermehrt werden, nicht durch Samen. Dies geschieht durch Veredlung: Ein bestehendes Stämmchen wird mit einem Zweig der gewünschten Edelsorte verbunden und wächst mit ihr zusammen. Bei älteren Bäumen ist die Veredelungsstelle an der Rindenstruktur noch zu erkennen.

Auf dieser Streuobstwiese wurden 44 Apfel- und Birnen gepflanzt, um die bestehenden Lücken zwischen den bestehenden Bäumen zu schließen. Dabei wurden über 22 alte und oft lokale Sorten ausgewählt. Das Projekt wurde von der Realschule am Maindreieck (staatliche Realschule Ochsenfurt), der Stadt Ochsenfurt und

der Allianz Maindreieck durchgeführt.

Bis diese Bäumchen jedoch besonders wertvoll für seltene Tierarten wie Fledermäuse, Spechte und andere Brutvögel werden, wird es einige Jahrzehnte dauern. Der Erhalt alter, artenreicher Streuobstwiesen und eine naturverträgliche Nutzung ohne Pestizide ist daher besonders wichtig.

Leider sind in den letzten Jahrzehnten etwa 80% unserer Streuobstwiesen verschwunden, vor allem durch Neubaugebiete und eine Umstellung auf intensive Plantagen mit kleinbleibenden Bäumchen. Die Früchte dieser Obstbäume hier dürfen Sie in haushaltsüblichen Mengen ernten. Nähere Infos dazu unter [www.ile-maindreieck.de](http://www.ile-maindreieck.de): Probierwiese.

Text: B. Lange; Bild: H. Rienecker

Der Förderverein Nixe bedankt sich bei seinen Mitgliedern, Helferinnen und Helfern, sowie Sponsoren und Fahrgästen für die tolle Unterstützung im abgelaufenen Jahr und wünscht Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2021!

Ochsenfurter Altstadtfähre

Der Ochsenfurter Carnivals Club wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Sponsoren ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes 2021.

Seit über 30 Jahren!

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest und Jahreswechsel wünschen wir unseren Kunden, Geschäftspartnern und Freunden alles Gute und bedanken uns für das erwiesene Vertrauen.

Türen · Fenster · Sonnenschutz

Kartäuserstraße 14 b  
97199 Ochsenfurt-Tüchelhausen  
Tel. 09 331 80 25 04 0  
Fax 09 331 80 25 04 17  
[www.nele-fenster.de](http://www.nele-fenster.de)  
e-mail: [info@nele-fenster.de](mailto:info@nele-fenster.de)

## Lesen bringt Farbe in den Alltag

An der Realschule am Maindreieck las Josefine Doseth am besten und darf zum Bezirksentscheid

Die Entscheidung, den Vorlesewettbewerb auch 2020 durchzuführen, stand immer wieder mal in den letzten Wochen auf wackeligen Beinen. Als aber bekannt gegeben wurde, dass es auf jeden Fall eine weitere Austragung auf Bezirksebene, eventuell als Webkonferenz, geben wird, war klar, dass die Realschule am Maindreieck dabei sein wird.



(Von links) Jule Link, Josefine Doseth, Sophie Seidler, stellvertretende Schulleiterin Silke Jacobi, Lena Spall, Elternbeiratsvorsitzender Jürgen Frank, Lena Körner und Annette Günther, Fachvorsitzende für Deutsch und Leonas Holstein.

Die im Vorfeld ausgewählten Klassensieger trafen sich in der Aula, um aus ihren selbst ausgewählten Büchern vorzulesen. Leider musste man auf großes Publikum verzichten. Die Jury, bestehend aus Lehrern, zwei Mitgliedern des Elternbeirats, dem Schulsieger des Vorjahres, Simon Roos, und einem Mitglied der Schulleitung bekam ein vielfältiges Programm geboten. Von Klassikern wie „Krabat“, „Die drei ???“ und dem „Sams“ über Spukgeschichten bis

hin zu witzigen Büchern wie „Tante Rotz“. Der Fremdtitel, der von der Fachschaftsleiterin Deutsch, Annette Günther, vorgestellt wurde, führte in die Zeit des Römischen Reiches: „Der Dieb von Rom“ von Harald Parigger. Alle sechs Kandidaten lagen am Ende sehr eng beieinander, so dass die genaue Punktzahl entscheiden muss-

Foto: C. Hedrich; Text: A. Günther

Rechtsanwälte | Partnerschaft  
Jacob | Paulsen | Wüst | Löwinger

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!

<b>Norman F. Jacob*</b> Dipl. Psych.   Rechtsanwalt	<b>Jan Paulsen</b> Rechtsanwalt Fachanwalt für Strafrecht	<b>Manuela Löwinger</b> Rechtsanwältin Fachanwältin für Familienrecht Fachanwältin für Strafrecht	<b>Holger Wüst</b> Rechtsanwalt	<b>Norman Jacob jun.**</b> Rechtsanwalt
--	---	--	------------------------------------	--

\*aus der Partnerschaft ausgeschieden, \*\*nicht Partner der Gesellschaft

Zwinger 16 | 97199 Ochsenfurt | Tel. +49 9331 9893164 | Marienplatz 1 | 97070 Würzburg | Tel. +49 931 571020  
Hauptstraße 24 | 97277 Neubrunn | Tel. +49 9307 989805  
[info@rechtsanwaelte-ochsenfurt.de](mailto:info@rechtsanwaelte-ochsenfurt.de) | [www.rechtsanwaelte-ochsenfurt.de](http://www.rechtsanwaelte-ochsenfurt.de)

## Autohaus Neumann ehrt Jubilare: Wir sind stolz auf unser Team



Die beiden Geschäftsführer des Autohauses Neumann, Christian Neumann (links) und Bertold Neumann (2.v.r.), ehren ihre Jubilare. Foto: Silvia Gralla

**Das Autohaus Neumann verbindet Professionalität mit familiärer Atmosphäre und feiert gleich dreifach Jubiläum.**

Familiäre Atmosphäre und professioneller Service, das bietet das Autohaus Neumann seit über 70 Jahren. Ohne exzellente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wäre das nicht möglich, weiß Geschäftsführer Christian Neumann. Das Unternehmen, das in einer alten Flugzeughalle an der B19 in Reichenberg im Landkreis Würzburg entstand, hat nicht nur deswegen allen Grund zu feiern. Drei der mittlerweile 30 Angestellten sind heuer Jubilare.

„Wir sind sehr stolz auf unser Team“, freut sich Neumann, „und würden das auch gerne noch erweitern.“ Derzeit sind einige Ausbildungsstellen frei. 40, 15 und zehn Jahre arbeiten Jürgen, Stefanie und Monika im Autohaus. Grund genug, auf die Jahre zurückzublicken, als die Drei ihre Tätigkeit im Autohaus aufnahmen.

Das japanische Unternehmen Sony bringt den ersten Walkman auf den Markt und der HSV wird deutscher Fußballmeister, als Jürgen seine Ausbildung zum Kfz-Mechaniker im Autohaus Neumann beginnt. Während sich an die historischen Ereignisse kaum noch jemand erinnert, feiert

Jürgen Jubiläum. Über 40 Jahre arbeitet er als Kfz-Mechaniker in dem Familienbetrieb. Eingestellt hatte ihn noch der Unternehmensgründer.

**E-Bike zum Jubiläum**  
Geschätzt wird der 57-Jährige für seine Zuverlässigkeit und seine Hilfsbereitschaft. Bewunderung erhält er für seine überragende gesundheitliche Verfassung. „Ich kann mich eigentlich gar nicht daran erinnern, dass Jürgen mal krank war“, grübelt Neumann, dessen aufrichtige Wertschätzung deutlich anzumerken ist. Das Geheimnis seiner Fitness ist dabei ganz einfach. Allmorgendlich kommt er mit dem Rad zur Arbeit. Am Wochenende wechselt Jürgen ebenfalls von Motorantrieb auf Beinkraft und radelt mit Freunden durch Unterfranken. Zum Jubiläum gab es vom Autohaus ein E-Bike. Nicht weil Jürgen nicht mehr selbst fahren will, sondern damit er seinen Radius erweitern kann.

Als Stefanie ihre Ausbildung im Autohaus Neumann beginnt, wird Kardinal Joseph Ratzinger Papst, Angela Merkel erste Bundeskanzlerin und Tokio Hotel landet mit dem Song „Durch den Monsun“ auf Chart-Platz eins. „Ich habe mich sehr gefreut, als ich nach dem zweiten Bewerbungsgespräch die Zusage erhielt“, erinnert sich die 32-Jährige.

**Kommunikation und Erste-Hilfe**  
Seitdem ist die Automobilkauffrau die Kommunikationszentrale im Unternehmen. „Sie ist Anlaufpunkt für alle Abläufe im Betrieb“, betont Neumann. Das muss nicht immer nur dienstlich sein. „Stefanie hat ein offenes Ohr für alle Belange ihrer Kolleginnen und Kollegen, spendet Trost und leistet auch mal erste Hilfe, wenn es notwendig ist.“

Die Begeisterung für Autos wurde ihr in die Wiege gelegt. Einige Mitglieder ihrer Familie sind Auto-Fans. Dass sie hin und wieder selbst den Blaumann überstreift, ist nichts Ungewöhnliches.

Monika ist nach Dienstjahren die Jüngste im Bund. Als sie 2010 ins Unternehmen eintritt, gewinnt Lena Meyer-Landrut das Finale des 55. Eurovision Song Contests und der Ausbruch des Vulkans Eyjafjallajökull in Island legt den Flugverkehr in Europa lahm. Die 61-Jährige unterstützt das Autohaus Neumann in der Tankstelle.

Als Einzelhandelskauffrau kümmert sie sich dort um die Organisation und sorgt für einen reibungslosen Ablauf. „Auf sie können wir uns blind verlassen“, erzählt Neumann, „außerdem ist sie bei den Kollegen und vor allem bei Kunden extrem beliebt, was bei jemandem, der täglich viel Kundenkontakt hat, von unschätzbarem Wert ist.“

Wer sich auf solche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verlassen könne, habe allen Grund, positiv in die Zukunft zu schauen, bedankt sich Neumann bei den Jubilaren.

**Interesse, selbst im Autohaus Neumann zu arbeiten?**  
Dann bewerben Sie sich per Mail unter:  
Autohaus Neumann OHG  
An der B19  
97234 Albertshausen  
www.neumann-automobile.com  
Telefon: 09334-355  
info@neumann-automobile.com

KOMPETENTER SERVICE FÜR ALFA ROMEO, FIAT, FIAT PROFESSIONAL UND JEEP

**Danke für Ihr Vertrauen.**

Wir möchten das Ende des Jahres nutzen, Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen in unser Unternehmen zu danken.

Wir wünschen Ihnen ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr.



**Autohaus Neumann OHG · TOTAL Tankstelle**

An der B19 · 97234 Albertshausen

Telefon: 0 93 34 - 3 55 · Telefax: 0 93 34 - 17 04

info@neumann-automobile.com · www.neumann-automobile.com



Weitere Informationen zu unserem Unternehmen finden Sie unter [www.neumann-automobile.com](http://www.neumann-automobile.com)

## GOK hilft Kindern mit der Weihnachtsspende 2020



Die beiden Geschäftsführer der Firma GOK, Gerald Unger (li.) und Dieter Kleine mit den Spendenschecks für den Verein Weltweite Kinderhilfe e.V. sowie den Evangelischen Kindergarten St. Nikolai in Marktbreit. Text/Bild: GOK

**Marktbreit, Dezember 2020:**  
Insgesamt 10.000 Euro spendet das Familienunternehmen GOK aus Marktbreit an wohltätige Zwecke. Das Geld nehmen Organisationen in Empfang, die sich um das Wohl und die Entwicklung von Kindern kümmern.

Jeweils 5.000 Euro spendet GOK in diesem Jahr an den Verein Weltweite Kinderhilfe e.V. sowie den Evangelischen Kindergarten St. Nikolai in Marktbreit. Beide Organisationen kümmern sich um das Wohl und die Entwicklung von Kindern. „In ungewissen Zeiten wie diesen gibt es kaum etwas Wichtigeres, als an das Wohlergehen der nächsten Generation zu denken“, sind sich Dieter Kleine und Gerald Unger, die Geschäftsführer des Familienunternehmens GOK, einig. Die Spenden sollen dazu ein Stück beitragen.

Der Verein Weltweite Kinderhilfe e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, notleidenden Kindern im eigenen Land und bei ausgewählten Projekten weltweit Hilfen, Fürsorge und Erziehung anzubieten. Im Speziellen kommt das Geld einem Kinderfamili-

enhaus mit einer heilpädagogischen Wohngruppe zugute. Hierbei steigt der Betreuungsbedarf und es entstehen mehr Aufwand und Kosten für den Verein. „Die großzügige Spende der Firma GOK wird uns bei der Umsetzung der Maßnahmen eine große Hilfe sein“, bedankt sich Gerhard Herderich, 1. Vorsitzender des Vereins.

Der Evangelische Kindergarten St. Nikolai aus Marktbreit verwendet die Spende von 5.000 Euro für einen Krippenwagen. Dieser bietet Platz für sechs Kinder und hat einen Elektromotor. „Andernfalls wäre das Schieben der Kinder sehr schwer“, sagt Christine Müller, stellvertretende Leiterin des Kindergartens. So lassen sich auch mal größere Distanzen im teils recht hügeligen Marktbreit mit den Jüngsten überbrücken.

Wie in den Vorjahren auch, hätte GOK die Spenden gerne persönlich in einer kleinen Feierstunde übergeben. Aufgrund der Corona-Regeln war das leider nicht möglich. Seit knapp zwanzig Jahren verzichtet das Unternehmen auf Weihnachtspräsenten an Geschäftspartner und vergibt stattdessen Spenden für zumeist regionale wohltätige Zwecke.

## Großeinsatz bei Brand in Ochsenfurt

**Der Brand in einem Mehrfamilienhaus in Ochsenfurt war am 19.11.20 Auslöser eines Großalarms für Rettungsdienst, Feuerwehr und Polizei.**

Rettungsdienst und ehrenamtliche Einheiten waren mit Sanitätseinsatzleitung, fünf Notärzten, zehn Rettungsdienst- und vier Krankenwagen sowie

einer Schnelleinsatzgruppe Behandlung vor Ort. Sie untersuchten die um die Hausbewohner und sicherten die Arbeit der Feuerwehren ab. Eine Schnelleinsatzgruppe Betreuung verpflegte Betroffene und Einsatzkräfte und kümmerte sich zusammen mit zwei Notfallseelsorgern um die Bewohner. Text u. Bild: Stefan Krüger, BRK Würzburg



Auf der Südtangente in Ochsenfurt standen zahlreiche Rettungsfahrzeuge für den Einsatz bereit.

## Moderne Industriearbeitsplätze in Ochsenfurt sichern

**Landtagsabgeordneter Volkmar Halbleib und SPD-Fraktions Sprecher Bert Eitschberger informieren sich bei Ochsenfurter Maschinenbauer Kinkele**

**Neue Flächen im Gewerbegebiet, die schwierige Auftragslage in Corona-Zeiten und die Anbindung des Unternehmens an den Verkehr - diese Themen beschäftigen aktuell das Maschinenbauunternehmen Kinkele. Landtagsabgeordneter Volkmar Halbleib und SPD-Fraktions Sprecher Bert Eitschberger haben sich bei der Ochsenfurter Firma informiert.**

ert, dass die beiden Dinge eigentlich kaum miteinander zu tun haben“.

Diskussionsbedarf bestehe allerdings noch bei den Verkehrswegen, so Kinkele. Anhand eines Beschichtungsofens zeigte er den Sozialdemokraten, wie immer größere Bauteile den Transport für das Unternehmen über die Erschließungsstraßen am Standort erschweren. Hier erhofft sich Kinkele eine bessere Lösung durch eine neue Anbindung. Eitschberger äußerte Verständnis, warnte jedoch gleichzeitig davor, dass die Stadt Ochsenfurt durch „große Straßenbauprojekte nicht finanziell überlastet“ werden dürfe.

Heikel ist weiterhin die Anbindung von Kinkele an den öffentlichen Nahverkehr. Da die Fahrzeiten nicht auf dem Schichtbetrieb des Unternehmens angepasst sind, können viele Auszubildende nicht pünktlich zum Arbeitsbeginn kommen oder müssen hoffen, eine Fahrgemeinschaft zu finden, so Ursula Kinkele. Ein Problem, das Halbleib auch von anderen Unternehmen kennt. Er fordert daher, Azubis in den Fahrplänen stärker zu berücksichtigen: „Eine Lehre darf nicht daran scheitern, dass Auszubildende mit dem Bus nicht pünktlich zur Arbeit kommen“.

Die Auftragslage gestaltet sich aufgrund der Pandemie schwierig, so Unternehmenschef Kurt Kinkele und Seniorchefin Ursula Kinkele. Trotzdem hofft der Ochsenfurter Maschinenbauer nach den positiven Nachrichten zur Impfstoffentwicklung darauf, dass sich die wirtschaftliche Lage bald bessert, insbesondere auf den wichtigen internationalen Märkten.

Kinkele plant in Zukunft seinen Standort in Hohestadt auszubauen. Mit großer Aufmerksamkeit beobachtet Unternehmenschef Kinkele daher die Diskussion darüber, ob das Industrie- und Gewerbegebiet Hohestadt erweitert werden soll. Gelegenheit für Bert Eitschberger klarzustellen: „Wir stehen voll hinter einer Erweiterung der Gewerbeflächen in Hohestadt. Sie ist der beste Garant für moderne Industriearbeitsplätze in Ochsenfurt“.

Die skeptische Position der SPD Ochsenfurt zum 50-Hektar-Neubaugebiet Oberer Dümmersberg stehe in keiner Verbindung zum Gewerbegebiet Hohestadt: „Dieser künstliche Marketingbegriff Dreiklang verschlei-

„Die regionale Wertschöpfung, die Sicherung von Arbeitsplätzen und die Ausbildung junger Menschen braucht mittelständische Unternehmen wie Kinkele“, so Halbleib abschließend. „Der enge Kontakt zu Arbeitgebern vor Ort ist uns wichtig“ Text: SPD Och



SPD-Fraktions Sprecher Bert Eitschberger (links) und Landtagsabgeordneter Volkmar Halbleib (rechts) informieren sich bei Ursula und Kurt Kinkele (Mitte) über die aktuellen Themen des Ochsenfurter Maschinenbauers (Foto: Christiane Halbleib)

**OCHSENFURTER  
WOCHENMARKT**  
JEDEN SAMSTAG VON 08.00 - 13.00 UHR  
AUF DEM MARKTPLATZ

- FREUEN SIE SICH AUF REGIONALE UND SAISONALE PRODUKTE
- FRISCHES OBST UND GEMÜSE
- KÄSE UND FLEISCH
- ITALIENSCHES FEINKOST UND MEHR



[www.ochsenfurt.de](http://www.ochsenfurt.de)

**Wir bedanken uns bei allen Kunden und Geschäftspartnern für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihnen und ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!**

**Ihr EMTeam**

- Elektroinstallationen**  
- Betreuung von Privatkunden sowie mittelständischen Unternehmen
- Photovoltaik**  
- Beratung, Planung, Verkauf & Montage, Finanzierung
- EDV- / Sat-Technik**  
- Netzwerke, Telefonanlagen

[www.emt-elektromontage.de](http://www.emt-elektromontage.de)

EMT Elektromontage GmbH · Tüchelhäuser Str. 47 · 97199 Ochsenfurt  
Tel. 09331 / 80 250 0 · info@emt-elektromontage.de

## Garten- und Landschaftsbau MainGarten ist umgezogen

**Der von der AWO Integration gGmbH betriebene inklusive Garten- und Landschaftsbau MainGarten ist im Sommer von seinem langjährigen Standort Kitzingen nach Marktbreit gezogen.**

„Wir sind umgezogen, da der alte Standort als ehemalige Gärtnerei für unser Aufgabenfeld im Garten- und Landschaftsbau keine geeigneten Räume hatte“, erklärt Leiter Dominik Maierhöfer einen der Gründe für die

aufwändige Aktion. Der neue Standort ist so gewählt, dass alle Bestandskunden in gleicher Qualität weiter betreut werden können. „Günstig ist auch die Nähe zum AWO Johanna-Kirchner-Haus in Marktbreit, mit dem wir bei MainGarten eine enge Zusammenarbeit pflegen. Die kürzeren Wege kommen uns dabei entgegen.“

Interessierte finden MainGarten nun in der Michelfelder Straße 7, 97340 Marktbreit, Tel. 09332 5902380 Info: [www.main-garten.de](http://www.main-garten.de)



Das MainGarten Team vor dem neuen Standort in Marktbreit. Hier ist Platz für alle Gerätschaften. (Foto: Dominik Maierhöfer, MainGarten)

**100 Top-Dachdecker  
Deutschland GmbH**

Wir führen Dachdecker-, Spengler-, Zimmerer- und Kranarbeiten aus.

**Mein Papa macht Dächer**

**Schuster Dachtechnik**

Ochsenfurt 09331/2510  
[www.schusterdach.de](http://www.schusterdach.de)

Ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches gutes Jahr 2021 wünscht das Schuster-Team den geschätzten Kunden und Geschäftspartnern, Architekten, Baubehörden, Mitarbeitern und Freunden des Hauses mit einem herzlichen Dank für die Zusammenarbeit in diesem Jahr!

**SCHÖNER WOHNEN AM MAIN  
VERKAUFSSTART JETZT !!!**

In **Goßmannsdorf** im Neubaugebiet „Wiesenweg“ bauen wir für Sie **ab Sommer 2021** auf einem schönen, ca. 2.400 m<sup>2</sup> großen Grundstück mit Blick auf die Sommerhäuser Weinberge 2 attraktive Mehrfamilienhäuser



Freuen Sie sich auf sehr gut ausgestattete 2- 3- und 4-Zimmer-Eigentumswohnungen in Größen von 64 m<sup>2</sup> bis zu 104 m<sup>2</sup> mit Preisen ab 246.000 € zzgl. Stellplatz/Carport z. B.

- 2-Zi-ETW im EG mit 67,78 m<sup>2</sup> für 253.000 €
  - 3-Zi-ETW im EG mit 90,89 m<sup>2</sup> für 339.000 €
  - 4-Zi-ETW im OG mit 99,62 m<sup>2</sup> für 382.000 €
- Erdgeschoss-ETW's incl. Gartenanteil

Alle Wohnungen sind über einen Aufzug bequem erreichbar und verfügen über Terrasse mit Gartenanteil, Balkon oder Dachterrasse.

Ausführliche Exposés aller Wohnungen finden Sie im Internet: [www.immowelt.de/Goßmannsdorf](http://www.immowelt.de/Goßmannsdorf)

Provisionsfreier Direktverkauf durch:  
**STRATOPLAN WOHN- UND GEWERBEBAU GMBH**  
Bahnhofstraße 8 Würzburg Tel.: 0931-70090  
E-Mail: [mail@schweser-architekten.de](mailto:mail@schweser-architekten.de)

Wir freuen uns über Ihre E-Mail ab sofort und sind telefonisch ab **Montag, 11. Januar 2021** gerne wieder für Sie erreichbar



Frohe, friedvolle  
Weihnachtstage  
und für das neue Jahr  
Glück und Erfolg  
und vor allem Gesundheit

**KAPellenBERG.dasHOTEL**

hotel. restaurant. tagen. feiern. GmbH

Am Kapellenberg 2  
D-97246 Eibelstadt  
Fon 0 9303 / 98 00 70  
[info@hotel-kapellenberg.de](mailto:info@hotel-kapellenberg.de)  
[www.hotel-kapellenberg.de](http://www.hotel-kapellenberg.de)

**„Auf dem Weg zur Krippe“ –  
Familien unterwegs rund um die Kirche  
Maria Schnee, Kleinochsenfurt**

Alle Familien sind am 24. Dezember in der Zeit zwischen 10.00 Uhr und 16.30 Uhr zu einem Krippenweg „Auf dem Weg zur Krippe“ rund um die Kirche Maria Schnee eingeladen.

Ein Team von Müttern hat „Guckkästen“ vorbereitet, in denen die Weihnachtsgeschichte mit Figuren bildlich dargestellt wird. So kann jede Familie, vielleicht auch mit den Großeltern, für sich die Weihnachtsgeschichte erleben und erfahren.

Der Weg beginnt am Tor am Maria Schnee Platz. Jede Familie erhält einen Text, den die Eltern/Großeltern an jedem Guckkasten vorlesen können. Die größeren Kinder, die bereits selbst lesen können, bekommen einen anderen, altersgerechten Text. Endstation des Weges ist die große Krippe in der Maria Schnee Kirche. An der Krippe kann die Kindermissionswerk-Spendenbox abgelegt werden. Kinder, die gerne basteln, können einen Stern, Engel, Kugel usw. mitbringen und an einem Tannenweig aufhängen. Wer möchte kann das Friedenslicht von Bethlehem mit-

nehmen. (Hierfür bitte eine Laterne mitbringen. Vielleicht wollt ihr auch einer/m älteren/kranken Nachbarn/in eine Freude (mit Abstand) machen!)

An den Weihnachtsfeiertagen und in den Weihnachtsferien stehen die Guckkästen noch in der Kirche zur Besichtigung. Am 6. Januar kommt noch ein weiterer Kasten mit den Heiligen Drei Königen dazu, sodass man sich nochmals „auf den Weg“ begeben kann. (Die Kästen stehen bis einschl. 17.01.2021.)

Da wir mittlerweile Alle durch Corona flexibel geworden sind, bitten wir darum, auch den „Heiligen Abend daheim“ flexibel zu gestalten, und auch unser Angebot ab 10.00 Uhr zu nutzen, sodass es am Nachmittag zu keinen Stoßzeiten kommt...

Bitte bringen Sie einen Mund-Nasen-Schutz mit. Jede Familie möge bitte darauf achten, dass der Hygieneabstand und die aktuellen staatlichen Regeln einzuhalten sind.

Wir freuen uns auf viele neugierige Familien an Heilig Abend!  
Das Vorbereitungsteam von Maria Schnee/Kleinochsenfurt

**Kirchentreppe Wolkshausen**



Wohl einzigartig im Ochsenfurter Gau ist die Kirchentreppe mit ihrer Terrasse und den Balustraden in Wolkshausen. Die durch Witterung und Erschütterungen schadhaft gewordene Sandsteinkonstruktion soll jetzt saniert werden.

Die Treppenanlage an der Kirche Maria Verkündigung in Wolkshausen mit ihren Balustraden und der Terrasse ist ein wertvolles architektonisches Kleinod und auch in der Bayerischen Dankmalliste enthalten. Doch das Bauwerk, das aus Sandstein gefertigt ist, zeigt Zeiterosion und muss saniert werden.

Der Gemeinderat Gaukönigshofen hat die Ausschreibung dafür beschlossen. Die Treppenanlage stammt wohl von 1778, als die Kirche erweitert wurde. Sie sei die einzige noch erhaltene mit einer Brüstung dieser Art im ganzen Landkreis Würzburg, sagt Kirchenpfleger und dritter Bürgermeister Norbert Roth. Die nächste vergleichbare Anlage finde sich in Weikersheim. Die Kirchentreppe weist deutlich sichtbare Verwerfungen, Abplatzungen und Risse auf. Dazu hätte nicht nur Witterungseinflüsse im Lauf der Jahrzehnte beigetragen, sondern auch Erschütterungen, die von Fahrzeugen auf der direkt angrenzenden Straße ausgehen. Die vor Jahren erfolgte Änderung des Straßenbelags

habe die Situation verschlimmert. Das Pflaster habe sich gesenkt. Die Schrägen an der Treppenkonstruktion hätten sich noch verstärkt. Deshalb ist nun geplant, im Zuge der Sanierung auch die Fahrbahn der Straße in anderer Form wieder her-

**OCHSENFURTER  
WOCHENMARKT**  
JEDEN SAMSTAG! VON 08.00 - 13.00 UHR  
AUF DEM MARKTPLATZ

- FREUEN SIE SICH AUF REGIONALE UND SAISONALE PRODUKTE
- Frisches Obst und Gemüse
- Käse und Fleisch
- Italienische Feinkost und Mehr



zustellen. Die Kosten für das Projekt belaufen sich auf ungefähr 121.000 Euro. Das Amt für ländliche Entwicklung gibt dazu 55 Prozent Zuschuss als Einzelprojekt-Förderung. Die Diözese Würzburg hat 25.000 Euro Förderung bereits an die Kirchenstiftung Wolkshausen ausgezahlt.  
Text und Foto: Klaus Stäck

**60 Ausgaben  
Main-Tauber-Kurier seit Mai 2016**

Am Mittwoch den 11. Mai 2016 erschien die erste Ausgabe des Main-Tauber-Kuriers, rechtzeitig zum Bratwurstfest in Ochsenfurt. Mit dieser Ausgabe halten Sie im 5. Jahrgang nunmehr die Nummer 60 in Händen.

Der Main-Tauber-Kurier ging als Nachfolger von „Hallo Maintal“ in der lokalen Medienbranche ins Rennen und hat sich, ohne Frage, mehr als hervorragend etabliert.

Ob als Hinweis von Betriebsjubiläen, Geschäftseröffnungen, Vereinsfesten oder örtliche Veranstaltungen, aber auch als Informationsquelle aktueller Ereignisse oder Nachberichte, der MTK wurde und wird gerne für den Altlandkreis Ochsenfurt und der Region um das Weinparadies als Medium geschätzt und genutzt, auch wenn er mittlerweile nur einmal monatlich erscheint.

Brandaktuell aber auch die täglichen Ereignismittelungen in Bild und Schrift über unsere Websites in den sozialen Medien wie Facebook und Instagram.

Vor allem die Handwerksbranche und Gastronomie hat im MTK eine Plattform gefunden, in ihrer direkten Umgebung auf Angebote und Events höchst günstig zu inserieren und das eingepackte in regionalen Geschehnissen, was die Aufmerksamkeit der Inserate in besonderer Maße ins Auge rückt, kostenfrei verteilt in gut 25.000 Haushalte. Nachzulesen sind alle Ausgaben seit Anbeginn in vollem Umfang und kostenfrei unter [www.main-tauber-kurier.de](http://www.main-tauber-kurier.de)

**Und das meinen einige  
Leser\*innen zu dieser Zeitung:**

Ruth Schubert: „Ich lese diese Zeitung gerne, da viel aus der Region drinsteht“. Oskar Liebenstein: „Schön, dass diese Ausgaben auch im Internet nachgelesen werden können“. Erika Jablowski: „Einfach geschrieben, daher gut verständlich“. Pauline Braun: „Kurz und bündig ohne Sensationsgehebe“. Hermann Freudenberger: „Ich bin in einer Bäckerei auf diese Zeitung aufmerksam geworden und lese sie seitdem immer im Internet“. Mehmet Yildirim: „Ich kenne die Zeitung aus dem Facebook. Die Polizeiberichte sind stets Top aktuell. Habe ich selber schon gemerkt“.

Auch die Politprominenz äußert sich höchst positiv zum Main-Tauber-Kurier:

MdB Paul Lehrieder (CSU): „Der Main-Tauber-Kurier begleitet mittlerweile in der 60. Ausgabe das Geschehen in der Region. Ob Spatenstiche oder Einweihung einer neuen Kita, ob Auszeichnungen von Bürgerinnen und Bürgern oder Jubiläum eines Sportvereins - die Leserinnen und Leser erhalten durch die lokale Monatszeitung stets vielfältige Informationen und Einblicke. Seinen Erfolg verdankt der MTK seinem Abwechslungsreichtum, seiner Nähe zur Leserschaft und der genauen Kenntnis dessen, worüber berichtet wird. Herzlichen Dank für Ihre zuverlässige Berichterstattung und allen Leserinnen und Lesern ein schönes Weihnachtsfest!“

Landrat Thomas Eberth (CSU): „Herzlichen Glückwunsch zur 60. Ausgabe des Main-Tauber-Kuriers! Ein Dank an die beiden unermüdlichen Macher, Gerd Wingenfeld und Walter Meding, die mit ihrem Blatt den südlichen Landkreis Würzburg bestens mit interessanten Informationen und wichtigen Nachrichten versorgen. Danke und bitte weiter so - für eine vielfältige Medienlandschaft und breite Information der Bevölkerung!“

Bürgermeister Peter Juks (Ochsenfurt, UWG):

„Herzlichen Glückwunsch zur Jubiläumsausgabe 60 x Main-Tauber-Kurier, verbunden auch mit einem Dank, trotz sicherlich nicht einfachen wirtschaftlichen Zeiten, an diesem Projekt festzuhalten. Gerade der Umgriff „Alter Ochsenfurter Gau“, Tauber-Bereich und Teile des Kitzinger Landkreises, sowie der sehr kompetente und umfang-

MdB Simone Barrientos (Die Linke):



„Die Presse ist die Vierte Gewalt, sie ist ein Ankerstein der Demokratie, wie die anderen Gewalten muss es sie auf allen Ebenen geben. Die Regionalzeitungen sind die Revierwachen der Freiheit. Machen Sie weiter, der MTK wird gebraucht und gelesen!“

MdL Volkmar Halbleib (SPD):



„Herzlichen Glückwunsch zur 60. Ausgabe des Main-Tauber-Kuriers! Als kostenlose Zeitung landet der Main-Tauber-Kurier jeden Monat bei (fast) allen in der Region im Briefkasten, die aus unterschiedlichsten Gründen keine Tageszeitung mehr abonniert haben, aber trotzdem die wichtigsten Informationen aus Ochsenfurt und dem Altlandkreis Ochsenfurt lesen wollen. Mich freut die bunte, gut belebte Mischung aus Kommunalpolitik, Gesellschaftsleben, Wirtschaft, Kultur und Sport. Das ist ein interessantes Spiegelbild unserer Region, auf das ich mich in jeder Ausgabe sowohl als Abgeordneter, Stadtrat, aber auch als Bürger freue. Darum: Ich wünsche, dass der MTK uns und der Region auch weiter erhalten bleibt! Auf die nächsten 60 Ausgaben!“

MdL Manfred Ländner (CSU):



„Absolut lesenswerte Monatszeitung, um in der Region Main-Tauber „up to date“ zu bleiben. Nah an den Menschen, nah am Geschehen, mit Charme und Information. Herzlichen Glückwunsch zur 60. Ausgabe und alles Gute für die Zukunft!“

Bezirksrätin Rosa Behon (CSU):



„Herzlichen Glückwunsch zur 60. Ausgabe. MTK wird schon immer sehnsuchtsvoll erwartet. MTK ist eine gern gelesene Informationsquelle für die Menschen in unserer Region und eine sehr willkommene Ergänzung zu anderen Printmedien. Die Fotos sagen oft mehr als Worte.“

Landrat Thomas Eberth (CSU):



„Herzlichen Glückwunsch zur 60. Ausgabe des Main-Tauber-Kuriers! Ein Dank an die beiden unermüdlichen Macher, Gerd Wingenfeld und Walter Meding, die mit ihrem Blatt den südlichen Landkreis Würzburg bestens mit interessanten Informationen und wichtigen Nachrichten versorgen. Danke und bitte weiter so - für eine vielfältige Medienlandschaft und breite Information der Bevölkerung!“

Bürgermeister Peter Juks (Ochsenfurt, UWG):



„Herzlichen Glückwunsch zur Jubiläumsausgabe 60 x Main-Tauber-Kurier, verbunden auch mit einem Dank, trotz sicherlich nicht einfachen wirtschaftlichen Zeiten, an diesem Projekt festzuhalten. Gerade der Umgriff „Alter Ochsenfurter Gau“, Tauber-Bereich und Teile des Kitzinger Landkreises, sowie der sehr kompetente und umfang-

reiche Sportteil (spezieller Dank an den Sportskollegen Walter Meding) sind für mich persönlich das Interessante und Spannende im Vergleich zu Medienkollegen. Danke für diese 60 Stück MTK Ausgaben, bleiben Sie dran, alles Gute und bis bald.

Bürgermeister Helmut Krämer (Bürger-Bündnis Gieselstadt):



„Immer größerer Kostendruck beim „Platzhirsch Main-Post“ hat dazu geführt, dass immer weniger über das lokale Geschehen in den Gemeinden berichtet wird. Umso wichtiger ist dadurch die Rolle des Main-Tauber-Kuriers als Plattform für unsere unzähligen Vereine, Institutionen, Initiativen, aber auch Gemeinden im südlichen Landkreis. Dass der Schwerpunkt Ochsenfurt zu viel Gewicht hat, sollten wir ändern - durch Unterstützung der Redaktion mit Beiträgen. Ein guter Vorsatz fürs neue Jahr.“

Wolfgang Karl (Fraktionssprecher der CSU im Stadtrat Ochsenfurt):



„Der Main-Tauber-Kurier ist für alle Leserinnen und Leser des „alten Landkreises Ochsenfurt“ eine längst liebge-wonnene und hoch geschätzte Informationsquelle. Ob Berichte aus der Kommunalpolitik oder aus dem lokalen Sportgeschehen - jede Ausgabe des MTK überrascht mit detaillierten Informationen. Vielen Dank und herzlichen Glückwunsch zur 60. Ausgabe!“

Christof Braterschofsky (Fraktions-sprecher der UWG im Stadtrat OCH):



„Ich lese den Main Tauber Kurrier sehr gerne, weil er regionale Themen im Focus hat und durch Bilder vor Ort den Menschen mit seiner auch oft kritischen Meinung in den Focus rückt!“

Bert Eitschberger (Fraktionsprecher der SPD im Stadtrat OCH):



„Ich kann mir letztlich kein fundiertes Urteil zu dieser Zeitung erlauben, weil ich aufgrund der Tatsache, dass ich das Schild „Bitte keine Werbung“ am Postkasten habe, die Ausgaben nicht bekomme und entsprechend nur sehr sporadisch lese. Dennoch nutzen wir dieses Blatt immer wieder für Beiträge unserer politischen Arbeit und ich bin froh, dass es eine regionale Alternative zur Tageszeitung gibt. Monopolismus ist nämlich immer ein schlechtes Setting.“

Britta Huber (Fraktionsprecherin Bündnis 90/Die Grünen im Stadtrat Ochsenfurt):



„Die Grünen Ochsenfurt schätzen den Main-Tauber-Kurier sehr als lokales Nachrichtenblatt mit vielen Bild-Text-Beiträgen von lokalem Interesse, die gerade in unserer globalisierten Welt viel Beachtung finden. Pressemitteilungen wie auch Fotos werden meist unverändert und in voller Länge mit Originalnamen der Verfasser\*innen übernommen und abgedruckt. Gerade im oft vernachlässigten südlichen Landkreis Würzburg ist der Main-Tauber-Kurier eine wertvolle Ergänzung. Endlich mal ein Anzeigenblatt, das man gerne liest.“  
Text/Bilder: Walter Meding, sowie PMs

Griechisches Restaurant **ZEUS** Zum Bären  
Abhol- und Lieferservice 09331 - 2732  
Stöbern Sie durch unsere Karte auf [www.zeus-baeren.de](http://www.zeus-baeren.de)  
**Service für zuhause!**  
Wir liefern oder Sie holen ab!  
Wenn Sie sich Ihre Bestellung nach Hause liefern lassen bezahlen Sie den ganz normalen Preis, den Sie der Speisekarte entnehmen. Diesen Service bieten wir Ihnen in einem Radius von 10 Kilometern. Wenn Sie Ihre Lieblingspreise selber bei uns abholen, erhalten Sie einen Rabatt von 7%.  
Wir wünschen Ihnen „Kali orexi!, zu Deutsch: guten Appetit.  
Ihre Konstantina und Timo Kritsiniotis  
**Gyros Pita 5,- € bei Abholung!**  
Bitte unbedingt bestellen: 09331 - 2732!

Energie. Wärme. Wohlbehagen.  
Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr.  
Gasversorgung Unterfranken GmbH  
97076 Würzburg · Nürnberger Str. 125  
Telefon: 0931/2794-3 · [www.gasuf.de](http://www.gasuf.de)

**Casablanca**  
KINO & KNEIPE  
Liebe Kinofreunde!  
Herzlichen Dank für Eure großartige Unterstützung!  
Euch allen frohe Weihnachten und schöne Feiertage.  
Freuen Sie Sich mit uns gemeinsam auf das neue Kinjahr.

**Aufruf**  
Wer hat in Ochsenfurt, Alte Mainbrücke / Parkplatz Bahnhof oder Umgebung eine schwarze Kapuzenjacke, 2 Powerbanks, Lautsprecher Box oval, Smartphone von Samsung mit Sprung in der Scheibe, schwarzer Sony Kopfhörer und / oder einen Schlüssel mit blauem Schlüsselband gefunden, kann Hinweise darauf geben oder hat einen Überfall auf einen 16-jährigen Jungen beobachtet?  
Die genannten Gegenstände sind vor einem Jahr, am 5.11.2019, verloren gegangen.  
Sachdienliche Hinweise werden vertraulich behandelt und nicht strafrechtlich verfolgt.  
Für Hinweise gibt es eine Belohnung von 100 €  
Meldungen bitte an: 0170 / 5951039

Wir wünschen allen Inserenten, Zustellern und Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr  
**MAIN TAUBER KURIER**  
DIE LOKALE WOCHENZEITUNG  
redaktion@main-tauber-kurier.de · anzeigen@main-tauber-kurier.de  
**SCHNELLDRUCK WINGENFELD**  
Layout & Gestaltung aller Art  
Layout & Gestaltung · Stempel  
Tel. 09331-2796 - Fax: 09331-7610